www.tageblatt.de

planen · bauen · wohnen

MITTWOCHS*JOURNAL*

Verlagsbeilage Juni 2024

IDEEN FÜR ZU HAUSE

GRÜNE DÄCHER:
Ein Plus für die Umwelt

GRÜNE ZIMMER:
Dschungel für zu Hause

MINIHÄUSER:
An- und ausbaufähig

Römerofen

Kochen und Heizen ohne Strom

0 41 64 / 51 26
M&S Bauelemente GmbH
www.m-s-bauelemente.de

Alles aus einer Hand!

ÜBER 40 JAHRE

M&S Bauelemente GmbH
Landstr. 14 21698 Bargstedt
Telefon 04164 5126
www.m-s-bauelemente.de

• Fenster • Türen
• Glas • Wintergärten
• Rollladen • Markisen
• Terrassendächer
• Planung und Ausführung

Dieses Dach ist bei uns zu besichtigen!
Auf der einen Seite verfügt es über Lamellen zum Öffnen und Schließen.

Wir beraten Sie gern!

Meisterbetrieb

Den Immobilienmarkt im Fokus: Einschätzung vom Experten

Immobilienexperte Stefan von Bargen erklärt die Trends – Was Käuferinnen und Käufer jetzt wissen müssen

Der Immobilienmarkt ist wie ein Schachbrett – wer die Spielzüge beherrscht, hat die Nase vorn. In den letzten Jahren hat sich die Lage auf dem Immobilienmarkt rasant verändert. Preise steigen, während die Zinsen schwanken. Potenzielle Käuferinnen und Käufer sowie Vermieterinnen und Vermieter stehen vor neuen Herausforderungen. Doch was bedeutet das konkret? Welche Strategie führt zum Erfolg? Der Immobilienexperte Stefan von Bargen, Inhaber und Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft Stade-Buxtehude hat darauf Antworten.

Stefan von Bargen bietet Beratung für Haus & Grund Buxtehude zum Thema Hausverwaltung und Abrechnung und ist Mitglied im Gutachterausschuss. Foto: ISB

Herr von Bargen, können Sie uns einen Überblick über die aktuelle Lage auf dem regionalen Immobilienmarkt geben?

Aktuell ist richtig was los auf dem Immobilienmarkt; hier aber leider nur im Segment „Gebrauchtimmobilien". Verkäufer kommen wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Man muss einfach wahrnehmen, dass die Höchstpreise vor Beginn des Ukrainekriegs bei den derzeitigen Zinsen nicht realisierbar sind.

Obwohl in den letzten Jahren ein Angebotsüberschuss bestand, zeigt sich im Segment „Gebrauchtimmobilien" derzeit eine positive Geschäftsentwicklung. Der Markt entwickelt sich insgesamt positiv. Allerdings ist der Geldumsatz im Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. Otober 2023 laut Geschäftsstelle des Gutachterschuss deutlich zurückgegangen. Es wurden im Bereich des Grundbuchamtes Stade, Buxtehude und Cuxhaven wesentlich weniger Eigentumswohnungen und Grundstücke verkauft. Dennoch ist der Wunsch, eine Immobilie zu besitzen, sehr groß.

> „Ich habe das Gefühl, dass sich der Markt gerade sehr positiv entwickelt."

Welche Trends beobachten Sie momentan in unserer Region? Gibt es bestimmte Stadtteile oder Gegenden, die besonders gefragt sind?

Was ist Trend? Energie! Gut sanierte Häuser oder Wohnungen lassen sich besser verkaufen. Auch eine gute Anbindung an den ÖPNV (vor allem an das Bahnnetz in Richtung Hamburg) wirken sich wertsteigernd auf die Immobilie aus.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ein Instandhaltungsstau viele Käufer abschreckt. Dies sicherlich auch aufgrund fehlender Handwerker. Wir holen daher auch für Kunden gezielte Kostenvoranschläge ein, um die Angst vor der Modernisierung zu nehmen.

Bei den Stadtteilen oder Gegenden sehe ich keine große Veränderung. Ein guter Stadtteil bleibt auch ein guter Stadtteil. Ich rate immer dazu, in gute Lagen zu investieren; die Bausubstanz können Sie verändern, die Lage leider nicht!

Wie hat sich die COVID-19-Pandemie auf den Immobilienmarkt ausgewirkt?

Während der COVID-19-Pandemie sind die Preise zunächst ja deutlich gestiegen. Dies ist aber meiner Meinung nach auf die extrem geringen Zinsen zurückzuführen. Ich denke aber, dass viele über ihre Wohnsituation nachgedacht haben. Ja – viele Menschen legen seitdem gesteigerten Wert auf einen eigenen Garten oder aber auch einen Balkon.

Wie haben sich die Immobilienpreise in den letzten zwölf Monaten entwickelt? Gibt es signifikante Preissteigerungen oder -senkungen?

Im regionalen Markt gab es Anfang 2023 verhaltene Verkäufe und Preissenkungen. Ende 2023 stagnierten die Preise, und Anfang 2024 sind leichte Preiserhöhungen zu verzeichnen. Die zuvor erzielten Höchstpreise waren überzogen, weshalb man nicht von einer Immobilienkrise sprechen sollte. Im Neubausektor gibt es jedoch eine Krise, da dringend hunderte neue Wohnungen im Landkreis Stade benötigt werden. Die Nachfrage nach bezahlbaren Mietwohnungen ist groß, und es wird gefordert, preiswertes Bauen zu ermöglichen. Hohe Baukosten und viele Vorschriften führen zu hohen Kaufpreisen und Mieten. Auf eine Mietwohnung kommen momentan 50 bis 120 Anfragen, was die Situation auf dem Mietmarkt schwierig macht.

Welche Faktoren beeinflussen Ihrer Meinung nach die Preisentwicklung am stärksten?

Zinsen, energetische Qualität und Lage sind aus meiner Sicht die drei Hauptfaktoren für die Preisentwicklung

Gibt es saisonale Schwankungen, die Interessenten beim Hauskauf berücksichtigen sollten?

Ja, die gibt es durchaus. Die jetzige Zeit eignet sich zum Beispiel hervorragend für einen Verkauf. Dann gibt es ein kleines Sommerloch – im Herbst geht es dann wieder richtig los und um Weihnachten feiern alle.

Welche Vorteile bietet es, ein Haus über einen Makler zu kaufen, im Vergleich zu einem Privatkauf?

Viele Privatverkäufer veräußern ihre Immobilie, um die Courtage einzusparen. Bei uns beträgt die Courtage 2,975 Prozent inklusive der Mehrwertsteuer, je vom Käufer und Verkäufer. Und da sage ich ganz selbstbewusst: Wir sind auch jeden Cent davon wert.

Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen und das hört nicht auf, wenn Sie einen Kaufinteressenten gefunden haben. Dann fängt die Arbeit erst an! Wie ist die Finanzierung zu regeln? Ist im Kaufvertrag alles ordnungsgemäß integriert? Wie verhandele ich mit dem Kaufinteressenten? Wie realistisch ist meine Kaufpreiseinschätzung?

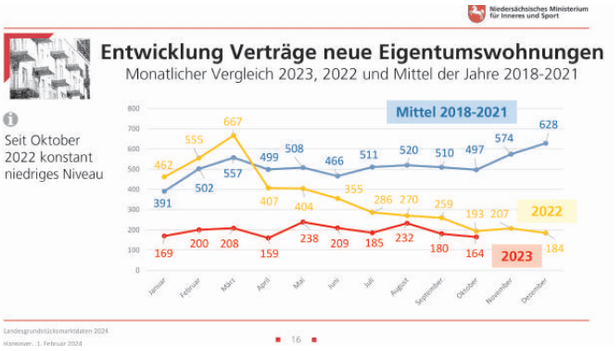
Wie unterstützen Sie als Makler potenzielle Käufer bei der Suche und Auswahl von Immobilien?

Wir nutzen eine hervorragende Software, bei der Kaufinteressenten ihre Wünsche hinterlegen können. Sobald wir ein passendes Objekt im Vermarktungsbestand haben, erhält der Interessent das Exposé zugesandt.

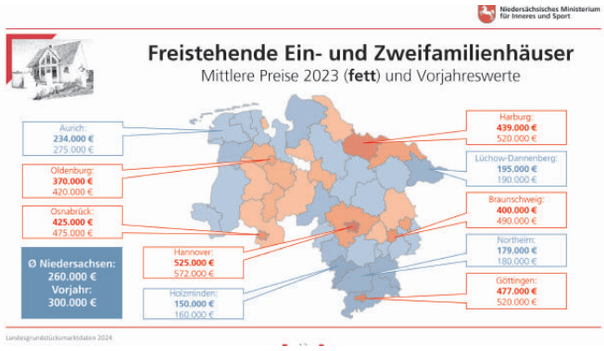
Inwiefern kann ein Makler bei der Preisverhandlung und der Abwicklung des Kaufvertrags helfen?

Es gibt sehr gute technische Lösungen, die angewandt werden. Erfahrung ist und bleibt meiner Meinung nach aber der Erfolgsfaktor. Wenn ich Dinge im beruflichen Umfeld schon hunderte Male umgesetzt habe, dann weiß ich genau, worauf ich zu achten habe, damit eine Verhandlung zu dem gewünschten Ziel führt.

Lesen Sie weiter >>



Gut sanierte Wohnungen zu einem fairen Preis sollten auch zukünftig wieder zu mehr Käufen führen. Fotos: LGMD



Im Landkreis Stade sanken die Verkaufspreise für Häuser zwar, sie liegen aber immer noch in einem hohen Bereich.

„Lassen Sie sich nicht bequatschen“

Stefan von Bargen: Darauf sollten potenzielle Hauskäufer achten

>> Fortsetzung von Seite 2

Herr von Bargen, welche Schritte sollten potenzielle Hauskäufer unternehmen, wenn sie ein Haus über einen Makler kaufen möchten?

Zum Berufsbild des Maklers gehört es auch, dass dieser gerne redet. Lassen Sie sich nicht „bequatschen“, lassen Sie sich zeigen, was der Makler alles kann und in den letzten Wochen und Monaten umgesetzt hat. Wie sieht ein Exposé aus? Kann der Makler Ihnen eine Referenzliste vorweisen? Über welche Qualifikationen verfügt der Makler? Gehört der Makler gegebenenfalls auch einem Berufsverband wie dem IVD (Immobilienverband Deutschland) an?

Nur wenn diese Fragen alle zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet werden, sollten Sie einen Maklervertrag abschließen.

Was sind die häufigsten Fehler, die Kaufinteressenten machen, und wie können diese vermieden werden?

Bei guten Angeboten muss man schnell reagieren. Kein Verkäufer wartet dann vier bis sechs Wochen auf eine definitive Kaufzusage mit einer einhergehenden Finanzierungszusage. Bitte klären Sie als Kaufinteressent mit Ihrer Hausbank bis zu welcher Höhe Sie eine Finanzierung bekommen würden. Eine solche Vorprüfung erspart viel Zeit.

Viele Immobilienwünsche scheitern am Thema Finanzierung!

Welche Tipps können Sie diesbezüglich geben?

Die Finanzierung ist heutzutage nicht einfach. Die Anforderungen der Banken und Sparkassen sind sehr hoch. Ich kann nur immer wieder raten, hier nicht eingleisig zu fahren. Bitte holen Sie sich Vergleichsangebote bei Banken und Sparkassen. Und das möglichst bevor Sie sich an den Makler wenden und in die Verkaufsverhandlungen eintreten.

Wagen Sie für uns zum Schluss noch einige Prognosen?

Ja, natürlich ...

Welche zukünftigen Entwicklungen erwarten Sie auf dem Immobilienmarkt in unserer Region in den nächsten fünf Jahren?

Ich sehe eine sehr positive Entwicklung dieser Region. Allein durch die in zirka zweieinhalb Jahren fertiggestellte A26 werden wir eine deutlich positive Preisentwicklung sehen.

Möchten Sie unseren Lesern noch abschließende Ratschläge oder Informationen mit auf den Weg geben?

Vertrauen Sie immer Ihrem Bauchgefühl. Kaufen Sie bitte nur Immobilien, die Sie überzeugen. Es ist eine große Investition. Mit der Entscheidung müssen Sie auch in zwei bis drei oder fünf Jahren leben können.

Beim Verkauf gilt das gleiche. Wenn der Garten zur Belastung wird, denken Sie auch mal an einen Verkauf; wenn Sie bewusst eine Entscheidung treffen ist diese immer gut. Nachbarn und Freunde kann man nach einem „Standortwechsel“ besuchen. Das Leben ist nicht vorbei- es fängt an …

Vielen Dank für das Gespräch. Das Interview führte Silvia Dammer.

Richtig vorbereitet bleibt der Traum vom Eigenheimkein Traum. Die Chancen stehen mit Preissenkungen gut. Foto: unsplash/Tierra Mallorca

Lohn-Plus für 390 Maler im Landkreis Stade

Plus bei Mindest- und Tariflohn

Maler haben mehr im Portemonnaie: Die rund 390 Maler und Lackierer im Landkreis Stade bekommen mehr Geld. Sowohl beim Mindestlohn als auch beim Tariflohn hat es ein Plus gegeben. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) hingewiesen. „Der neue Mindestlohn regelt, dass kein Maler und kein Lackierer weniger als 15 Euro pro Stunde verdienen darf. Wer als Quereinsteiger arbeitet, muss mindestens 13 Euro bekommen. Daran müssen sich alle 46 Malerbetriebe im Landkreis Stade halten“, sagt der Bezirksvorsitzende der IG BAU Hamburg, Achim Bartels.

Das sei allerdings nur die „absolute Lohnuntergrenze“. Die IG BAU habe auch einen höheren Tariflohn für die Maler und Lackierer durchgesetzt. Der liege jetzt bei 18,87 Euro pro Stunde, so Achim Bartels. Erfahrene Gesellen verdienen damit nach Angaben der IG BAU Hamburg gut 3.260 Euro im Monat. Die Gewerkschaft rät allen Beschäftigten, ihren Lohnzettel zu prüfen.

MÜHLENKAMP
Individuelle Lösungen für Ihre Bedürfnisse
• Wasser • Wärme
• Luft • Licht
• Rohr-Reinigungs-Service
Seit 1876 in der 5. Generation
im Dienst für den Kunden.
Alte Dorfstraße 126 • 21684 Stade • Tel. 0 41 41 / 4 40 05
www.muehlenkamp.de • info@muehlenkamp.de

Heizung · Sanitär · Solar-Technik · Bad-Sanierung
Tobias Terne Meisterbetrieb GmbH
Bundesstraße 28 b · 21640 Horneburg
Telefon 0 41 63 - 71 00

Heizung . Lüftung
Gas+Sanitärinstallation
Öl+Gasfeuerung
Klempnerei
Elektro
Kundendienst
Solide Handwerksarbeit ist Profisache!
H.-D. BEINL
Inh. Frank Beinl
Hauptniederlassung:
21682 Stade . Reeperbahn 9
Geschäftsstelle und Werkstatt:
21723 Hollern / Twielenfleth
Korbmacherweg 3
E-Mail: info@beinl.de

Mieten oder doch lieber kaufen?

Neuer Ratgeber der Stiftung Warentest hilft bei der Entscheidung

Deutschland ist ein Mieterland, doch viele träumen vom Eigenheim als Altersvorsorge. Lohnt sich diese Investition, oder ist Mieten und das Geld anderweitig anlegen besser? Ein neuer 160-seitiger Ratgeber der Stiftung Warentest hilft bei dieser Entscheidung. Das Buch bietet Berechnungen, stellt Fragen, gibt Tipps und zeigt die Vor- und Nachteile eines Hauskaufs auf.

Der Ratgeber „Mieten oder kaufen?“ unterstützt bei der Entscheidungsfindung und bietet übersichtliche und verständliche Darstellungen. Ein Onlinerechner von Finanztest kann die Rendite bei fortgesetzter Miete und Geldanlage berechnen. Das Kapitel „Vorsicht – Schönfärberei!“ warnt vor überzogenen Versprechen, und „Rosarote Brille runter!“ behandelt die Verzerrung wirtschaftlicher Daten, zum Beispiel bei der Kreditrückzahlung.

Ist die Entscheidung für einen Kauf gefallen, finden Leserinnen und Leser hier die besten Finanztest-Empfehlungen, wie sie einen günstigen Kredit finden und die passende Finanzierung erstellen.

▶ *Der Ratgeber „Mieten oder kaufen?“ ist seit dem 24. Mai 2024 für 22,90 Euro im Handel und online erhältlich unter www.test.de/mieten-oder-kaufen.*

Gut gewappnet Richtung Wärmewende

Möglichkeiten des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Ölheizungen im Bestand und neue Flüssigbrennstoffheizung

Die Verunsicherung hinsichtlich der bevorstehenden Wärmewende war bei vielen zuletzt groß. Im Raum standen Fragen wie: Darf ich meine alte Ölheizung behalten? Stehen mir aufwändige Modernisierungsmaßnahmen ins Haus? Und was ist in Zukunft überhaupt noch erlaubt?

Am 1. Januar 2024 ist nun das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten, das Antworten auf diese Fragen gibt. Nutzer einer Öl-Brennwert- oder -Niedertemperaturheizung können aufatmen, denn diese dürfen weiterhin wie gewohnt genutzt werden. Auch jene, die über die Neuinstallation einer Heizung für Flüssigbrennstoffe nachdenken, müssen nicht grundsätzlich umplanen. Allerdings sind sie verpflichtet, bei Einbau eines neuen Brennwertgeräts nach einer Übergangsfrist erneuerbare Energien anteilig mit in die Heizungsnutzung einzubinden.

Öl-Brennwertheizungen dürfen weiterhin wie gewohnt genutzt werden. Foto: en2x

Die Anforderung kann auf verschiedenen Wegen erfüllt werden: So kommen flüssige Energieträger, sogenannte „Green Fuels“, als alleinige Erfüllungsoption oder auch Hybridsysteme als Kombination mit anderen erneuerbaren Energien in Betracht. Dies kann zum Beispiel durch den Einbau einer Wärmepumpe erfolgen.

Verbraucher, die künftig sogenannte „Green Fuels“ als Alternative zu bisherigen fossilen Brenn- und Kraftstoffen zur Erfüllung solcher Auflagen nutzen wollen, können bereits auf Heizungen für flüssige Brennstoffe zurückgreifen, die für den Einsatz von bis zu 100 Prozent erneuerbaren Energieträgern ausgelegt sind. Eine wichtige Orientierungshilfe bietet hierbei das „Green Fuels Ready-Label“, das solche Heizungsanlagen, Tanks und Komponenten auszeichnet. Es gibt auch bereits Haushalte, die im Rahmen von Demo-Anlagen solche Brennstoffe nutzen. Derzeit arbeiten Heizölproduzenten und -handel intensiv an einem flächendeckenden Angebot für solche klimaschonenden Heizölqualitäten.(baupr)

▶ *Mehr zum neuen GEG und den Brennstoffen von morgen finden Betroffene auf der Webseite www.zukunftsheizen.de. Dort hat der Energieverband en2x alle relevanten Informationen zusammengestellt.*

Energieberatung für eine lebenswerte Umwelt

Energie-Expertin Petra Nier berät rund um energetische Optimierung

Ziele zum Klimaschutz sind europaweit definiert und werden in allen Partnerländern unterschiedlich angegangen. In Deutschland werden Programme zur Sanierung Ihres Eigenheims oder Ihres klimafreundlichen Neubaus mit vergünstigten Bedingungen als Darlehn angeboten. Steuerliche Vorteile für die Eigenheimsanierung sind ebenfalls verfügbar.

Für all diese Programme ist eine Begleitung durch einen Energieeffizienzexperten vorgesehen – und ich stehe Ihnen bei der Sanierung ihrer Immobilie oder falls Sie einen Neubau planen beratend zur Seite, damit wir zusammen bereits heute an morgen denken.

Vor etwa einem Jahr machte sie sich als anerkannte Energieberaterin in Bremervörde selbstständig: Petra Nier Foto: Tim Luca Eckhardt

Was kann ich also im Sanierungsfall für Sie tun?

Meine Leistungen erstrecken sich von der Aufnahme und Berechnung der energetischen Größen für Ihr jetziges Zuhause (zum Beispiel als geförderte Energieberatung iSFP) über die Beantragung der Förderungen (zum Beispiel BEG-Maßnahmen) bis hin zur Begleitung des gesamten Sanierungsprozesses. Außerdem beschäftige ich mich mit dem klimafreundlichen Neubau von Gebäuden, um auch hier meinen Service im Rahmen der Nachhaltigkeitszertifikate anbieten zu können.

Nachhaltigkeit – noch so ein großes Schlagwort, welches in den letzten Jahren modern geworden ist. Was verbirgt sich dahinter?

Nachhaltigkeit im Bauwesen zeichnet sich durch vorausschauendes Planen über fast alle Bereiche rund um die Immobilie aus. Abzuwägen sind kurzfristige Wünsche gegen langfristige Wirksamkeit. Im Fokus steht eine Immobilie mit nachweislicher Qualität, geringem Energieaufwand, Ressourcen schonendem Aufwand bei der Erstellung und komfortablem Wohnambiente. Neu ist an diesen Konzepten eigentlich nichts, denn schon in meiner Schulzeit wurde der Zusammenhang zwischen dem Verbrauchen von Ressourcen und der lebenden Umwelt deutlich, dass sich die Auswirkungen auf das Klima als „saurer Regen“ und „Waldsterben“ zu erkennen geben.

„Aus meiner Sicht ist die Welt der Energieeffizienz ein Teil unseres nachhaltigen Denkens und Planens, damit wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt bieten können.“

Klimafreundlicher Neubau (KFN) und das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) sind der Ausdruck dieses Gedankens.

Ich bin überzeugt, dass jeder in unserer Gesellschaft einen Beitrag dazu leisten kann, wie sich unsere Umwelt in den nächsten Jahrzehnten entwickeln wird.

▶ *Sie wollen sich auf den Weg machen? Ich begleite Sie gern!*

Ihre Petra Nier

SIE MÖCHTEN IHR ZUHAUSE
ENERGETISCH SANIEREN?

SIE MÖCHTEN IHR TRAUMHAUS
NACHHALTIG, EFFIZIENT BAUEN?

SIE WOLLEN
ZERTIFIZIERTE NACHHALTIGKEIT?

SIE WOLLEN
FÖRDERMITTEL BEANTRAGEN?

PETRA NIER
ENERGIEBERATUNG

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Tel.: 04764 225 374 0
Mobil: 0159 062 858 87
info@energieberatung-nier.de
www.energieberatung-nier.de

Bei Schäppchen-Immobilien sollte man genauer hinschauen

Die Renovierungs- und Modernisierungskosten nicht zu optimistisch schätzen

Erstmals seit vielen Jahren beobachtet die Immobilienbranche rückläufige Preise für den Erwerb von Wohnimmobilien. Gerade für Boomregionen wie München oder Berlin berichtet das Statistische Bundesamt über starke Rückgänge – wenn auch von einem sehr hohen Niveau aus. Im laufenden Jahr zeigen die Prognosen ebenfalls nach unten, aber weniger stark als im Vorjahr. Grundsätzlich sehen Immobilieninteressenten also Licht am Horizont, auch wenn Zinsen lange nicht mehr so günstig sind. Bei allzu verlockenden Angeboten vorschnell zuzuschlagen, kann aber risikobehaftet sein, warnt Erik Stange vom Bauherren-Schutzbund (BSB).

Wenn der Preis einer Immobilie fast zu schön ist, um wahr zu sein, sollte man den Renovierungsbedarf vorab mithilfe eines unabhängigen Sachverständigen prüfen.
Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Sophonibal

Lage prüfen

Hinter einem „Grundstück für Individualisten“ kann sich eine wenig attraktive Lage verbergen, etwa mit schlechter Verkehrsanbindung, mit einer lauten Straße oder einer nahe gelegenen Bahnstrecke. Bei einer Besichtigung sollte man dies berücksichtigen, die Umgebung eingehender betrachten und eventuell das Gespräch mit Anwohnern suchen.

Fachmännische Hilfe nutzen

„Wohntraum für handwerklich Begabte“ oder „Hier können Sie Ihre Hausideen verwirklichen“ – solche und ähnliche Formulierungen in Immobilieninseraten sind oft ein Hinweis auf einen bescheidenen bis stark renovierungsbedürftigen Zustand der angebotenen Immobilie. Wer sich für ein solches Haus interessiert, sollte genau hinsehen und nicht auf den ersten Augenschein vertrauen. Um den tatsächlichen Renovierungsbedarf festzustellen, ist eine Hausbegehung mit einem unabhängigen Bausachverständigen, zum Beispiel einem Bauherrenberater des Verbraucherschutzvereins BSB sinnvoll. Unter www.bsb-ev.de gibt es Berateradressen und weitere Infos hierzu. Der Baufachmann kann aus seiner Erfahrung heraus Problemstellen – etwa feuchte Bauteile, angegriffene Dachkonstruktionen oder marode Leitungen – beurteilen und einschätzen, ob die anstehenden Renovierungen eher kosmetischer oder substanzieller Art sind. Auf dieser Basis können Aufwand und Kosten, die zum Kaufpreis hinzukommen, besser abgeschätzt werden.

Eigenleistung mit Augenmaß

Wer Spaß an handwerklichen Arbeiten hat, kann mit Eigenleistungen sparen. Allerdings sollte man die eigenen Fähigkeiten nicht überschätzen, damit der Traum vom Eigenheim nicht zum Albtraum wird und zum Leben auf einer Dauerbaustelle führt.

Finanzierung mit Spielraum

Bei einer älteren Immobilie können im Zuge einer Renovierung und Modernisierung immer zusätzliche Probleme auftauchen, die auch ein Sachverständiger nicht sehen konnte. Daher sollte der Finanzierungsplan für eine Gebrauchtimmobilie nicht „auf Kante genäht“ sein, sondern einen gewissen Spielraum vorsehen.

Wohlige Wärme von Grund auf

Nie mehr kalte Füße: Von den Vorteilen einer Fußbodenheizung können auch Eigentümer älterer Gebäude profitieren. Im Zuge eines Heizungstausches bietet sich die Nachrüstung an, um neben dem Komfortgewinn von einer verbesserten Energieeffizienz zu profitieren. Für eine sichere und gleichzeitig wirtschaftliche Verlegung der Heizungsrohre sind etwa Calciumsulfat-Fließestriche gut geeignet. Sie lassen sich von Handwerkern einfach verarbeiten, sie trocknen schnell und ermöglichen geringe Aufbauhöhen. Ein weiterer Vorteil: Der Fließestrich nimmt die Wärme schnell von den Heizrohren an und gibt sie unverzüglich an den Oberbelag und die Raumluft weiter. (djd)

▶ *Unter www.vdpm.info finden sich mehr Details.*

Fußbodenheizungen werden bei der Modernisierung älterer Gebäude immer beliebter.
Foto: DJD/VDPM/stock.adobe.com

Der Schutzschild des Hauses

Ratgeber zur massiven Außenwand

Kuschelig warm im Winter, angenehm temperiert an heißen Sommertagen: Damit im Zuhause ganzjährig angenehme Bedingungen herrschen, kommt es auf die Ausführung und Qualität der massiven Außenwände an. Umfassende Informationen bietet die Neuauflage des „Ratgebers rund um die Außenwand“, den der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM) mit dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz München (FIW) erstellt hat.

Wer neu baut oder eine Modernisierung plant, findet im Ratgeber nützliche Informationen zu soliden Außenwänden. Foto: DJD/VDPM

Die Kapitel beschäftigen sich unter anderem mit Baustoffen und verschiedenen Bauweisen, dem Zusammenwirken von Wärmeschutz, Heizungstechnik und erneuerbaren Energien sowie aktuellen Energie- und Effizienzstandards.

„Der Ratgeber rund um die Außenwand“ ist für Modernisierer, Bauherren und interessierte Mieter gedacht. Die 100-seitige Broschüre ist zum Download auf www.vdpm.info verfügbar und kann dort auch als Gratis-Printversion bestellt werden. (djd)

Fliesen
WEBER
Stade • Zeven • Sylt

Die Fliesen Weber GmbH ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten, Badsanierungen sowie schlüsselfertige Sanierungen.

Kundenwünsche und Vorstellungen werden durch individuelle Beratung und gemeinsame Entwicklung des Gestaltungskonzepts vertrauensvoll umgesetzt.

Dabei zeugt die Verwendung hochwertiger Materialien in Verbindung mit handwerklicher Verarbeitung von hohen Qualitätsansprüchen.
Alle Leistungen werden durch unser qualifiziertes Personal sowie Fremdgewerke durch Meisterbetriebe aus der Region ausgeführt.
Neben unserem Standort in Stade betreiben wir noch zwei weitere Fachbetriebe in Norddeutschland.

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns darauf, Ihre Wünsche und Anforderungen mit individuellen Lösungen zu erfüllen.

Für unsere Standorte in STADE & ZEVEN
KOMM IN UNSER TEAM

WIR SUCHEN DICH

Fliesen-, Platten- & Mosaikleger w/m/d

Azubi zum Fliesen-, Platten- & Mosaikleger w/m/d

Fliesen Weber GmbH
Telefon +49 (0)4281 9332-0
E-Mail info@fliesenweber-online.de
www.fliesenweber-online.de

Robust und stilvoll: Wandverkleidungen ideal für Bäder, Duschen und Küche

Die neue Art der Wandgestaltung – Ideal für Feuchträume – Verschiedene Optiken von Stein über Holz bis zum Realmotiv

In der Welt der Innenarchitektur stellen Bäder, Duschen und Küchen oft eine besondere Herausforderung dar. Feuchtigkeit, Schmutz und Kalkablagerungen erfordern Materialien, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional sind. Hier kommt das LifeStyleBoard SPA ins Spiel – eine Innovation, die durch ihre großflächigen und wasserbeständigen Wandverkleidungen nicht nur optisch überzeugt, sondern auch praktisch jeden Raum verwandelt.

Zeit und Aufwand sparen

Die Vorteile des LifeStyleBoard SPA liegen nicht nur im Design. Mit diesen Wandverkleidungen lassen sich wertvolle Zeit und Arbeit sparen, sowohl bei der Montage als auch bei der Pflege. Durch den Einsatz großflächiger Platten entfällt das mühsame und zeitaufwendige Verfugen. Dies erleichtert nicht nur den Installationsprozess, sondern macht auch die nachfolgende Reinigung unkomplizierter. Die hygienische Oberfläche des LifeStyleBoard SPA lässt Schmutz und Kalk kaum eine Chance, sich festzusetzen, was die Reinigung zum Kinderspiel macht.

Ideal für Renovierungen

Besonders bei Renovierungsprojekten spielen die LifeStyleBoard SPA Wandverkleidungen ihre Stärken voll aus. Innerhalb kürzester Zeit lassen sich die Platten montieren – und das völlig ohne den Lärm und Schmutz, der üblicherweise mit dem Abschlagen alter Fliesen und dem Aufbringen neuer Keramik einhergeht. So lassen sich nicht nur schnell, sondern auch sauber und leise neue Akzente in jedem Zuhause setzen.

Hochwertige Oberflächen

Die Qualität der LifeStyleBoard SPA Wandverkleidungen zeigt sich besonders in den verwendeten Materialien. Aluminium-Verbundplatten bieten ideale Eigenschaften für eine pflegeleichte und kreative Badgestaltung. Die einseitig veredelten Oberflächen sind abriebfest, kratzfest, chemikalienbeständig und farbstabil gemäß DIN 68861. Dies garantiert eine lange Lebensdauer und eine gleichbleibend ansprechende Optik.

Dieses großzügige Bad mit einheitlicher Holzoptik an Boden und Wand – auch im Duschbereich – zeigt eine der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten von Designbelägen wie LifeStyleBoard spa.

Foto: peshkov/123rf.com/GEV

Die Vielfalt der Oberflächenoptionen ist beeindruckend: von geperlten Texturen über Holzstrukturen und Steinstrukturen bis hin zu glänzenden Crystal-Oberflächen und supermatten Ausführungen. Diese Auswahl ermöglicht es, die perfekte Oberfläche für jedes Gestaltungskonzept zu finden. Jede Dekorvariante ist einseitig veredelt und die Rückseite ist zum Schutz mit einer Folie versehen, was eine zusätzliche Sicherheit bei der Montage bietet.

Fazit

Das LifeStyleBoard SPA eröffnet neue neue Möglichkeiten der Raumgestaltung. Es vereint Ästhetik, Funktionalität und Pflegeleichtigkeit in einem Produkt, das insbesondere in Feuchträumen wie Bädern, Duschen und Küchen neue Maßstäbe setzt. Die Vorteile dieser innovativen Wandverkleidung zeigen, wie leicht und stilvoll Heimverschönerung sein kann.

▷ *Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.behrens-gruppe.de/katalog/lifestyleboard-spa*

BRAUN®
Fliesenmarkt

Wir haben auch Designbeläge – Klebevinyl, Klickvinyl (In der Optik Holz und Stein), Kork, Parkett, LifeStyleBoard SPA (Alu-Verbundplatte) für Wände (In der Optik Holz, Naturstein, Uni), Wir verlegen für Sie Fliesen & Vinyl!

Carl-Benz-Str. 7 • 21684 Stade • Tel. 04141 511 111 • info@fliesenmarkt-braun.de • fliesenmarkt-braun.de

Keine Angst vor der Dusch-Toilette

Von der Po-Reinigung mit Wasser

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier – auch bei seinen Toilettenritualen. So reinigen sich die meisten Deutschen nach dem Gang aufs WC noch immer trocken mit Papier. Dabei bietet das Dusch-WC eine sanfte, saubere und angenehme Alternative. Den Po mit Wasser zu reinigen, mag anfangs ungewohnt erscheinen. Es lohnt sich aber, die Scheu davor zu überwinden und einen Selbsttest zu machen. In Badausstellungen sowie bei Messen und Events bieten Hersteller, Sanitärfachhandel und Installateure Testmöglichkeiten an, auch in vielen Hotels kann man die Übernachtung mit einem Dusch-WC-Selbstversuch verbinden und neben der Wasserreinigung weitere Komfortfunktionen kennenlernen.(djd)

▶ *Unter www.geberit-aquaclean.de/testen-kaufen/testen-und-kaufen/ gibt es Testadressen in ganz Deutschland.*

Das „papierlose WC“, das den Po mit frischem Wasser reinigt, ist auch in Deutschland auf dem Vormarsch, denn es verbessert die Intimhygiene. Foto: DJD/Geberit

Nicht am falschen Ende sparen

Nicht alles, was in Küche und Bad glänzt, ist eine gute Investition. Bei preisgünstigen Chrom-Armaturen kann die Beschichtung nach wenigen Jahren abblättern oder das darunter liegende Messing sichtbar werden. Grundsätzlich sind sie kratz- und fleckempfindlicher sowie pflegeintensiver als etwa Modelle aus rostfreiem Edelstahl. Wer sich für Edelstahl entscheidet, sollte allerdings prüfen, ob das Modell tatsächlich aus diesem Material ist oder lediglich eine entsprechende Optik hat. Komplett aus Edelstahl gefertigte Armaturen sind zwar teurer, sehen aber bei richtiger Pflege auch nach jahrzehntelangem Einsatz noch aus wie neu. In der Küche sind Einhandarmaturen oder berührlose Modelle besonders beliebt, im Badezimmer sind Armaturen mit Wasser- und Energiesparfunktion gefragt.

Mit einer langlebigen Waschtischarmatur aus Edelstahl lassen sich im Badezimmer beeindruckende Akzente setzen.

Foto: DJD/, Katharina Marg

Wellness ohne Ausrutscher

Fliesenflächen verlieren mit einer speziellen Behandlung ihren Schrecken

In den eigenen vier Wänden lauern viele latente Gefahren: Über drei Millionen Unfälle ereignen sich jährlich in privaten Haushalten, so die Statistik der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Oft dürften dabei rutschige Böden eine Rolle spielen. Gerade im Badezimmer mit der oft hohen Luftfeuchtigkeit kann es schnell zu einem Ausrutscher mit schmerzhaften Folgen kommen. Noch größer ist dieses Risiko, wenn glatte Fliesenoberflächen zu wenig Halt bieten und wenn im Alter die eigene Beweglichkeit nachlässt.

Damit es nicht zu schmerzhaften Ausrutschern kommt, lassen sich Fliesen mit einer speziellen Beschichtung versehen.

Fotos: DJD/Supergrip Antirutsch/olezzo - stock.adobe.com

Glatte Flächen rutschfest machen

Dabei gibt es Möglichkeiten, auch vorhandene Fliesen und Bodenplatten nachträglich noch sicherer zu machen. Eine spezielle Anti-Rutsch-Behandlung etwa mit Supergrip verändert die Oberflächenstruktur des Belags dauerhaft und macht ihn rutschfest, ohne dabei die Optik des Bodens zu verändern. Die Anwendung ist auch bei bereits verlegten Fliesen unkompliziert: Nach einer gründlichen Reinigung der Fläche wird das Konzentrat aufgetragen und muss lediglich 10 bis 30 Minuten einwirken, bevor die Fläche wieder begehbar ist. Auf diese Weise werden nicht nur die Bodenfliesen im Bad und der Dusche sicherer: Auch rutschige Treppenstufen oder sonstige glatte Oberflächen verlieren so ihren Schrecken. Die Methode eignet sich ebenso für viele Materialien im Außenbereich des Zuhauses. Das Mittel ist ökologisch unbedenklich und biologisch abbaubar sowie frei von Lösungsmitteln.

Verschiedene Optionen bei der Sanierung

Wer gerade das Badezimmer umfassend modernisieren und beispielsweise barrierefrei gestalten möchte, hat dabei verschiedene Möglichkeiten: Haueigentümer können ihre favorisierten Fliesen ganz nach eigenem Geschmack, unabhängig von der Rutschfestigkeit ihrer Oberfläche auswählen und praktischerweise noch vor dem Verlegen rutschsicher behandeln. Diese Aufgabe können sie entweder selbst übernehmen oder, noch praktischer, den Hersteller des Antirutschmittels damit beauftragen. Dazu werden die Platten einfach eingeschickt, von den Fachleuten mit der speziellen Beschichtung bearbeitet und anschließend direkt zurückgesandt. Das spart viel Zeit und Aufwand und macht das Modernisieren noch einfacher. Weitere Informationen und Tipps für ein sicheres Zuhause finden sich etwa unter www.supergrip.de. Übrigens: Auch für allzu glatte Badewannen oder Duschwannen ist die Behandlung empfehlenswert.(djd)

Mit der richtigen Behandlung der Fliesen lässt es sich gefahrlos tanzen.

Ein altes Haus – und keine Pläne

Mit Laserscanner-Technik die notwendigen baurelevanten Konstruktionspläne ermitteln

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie müssen in Deutschland etwa 20 Millionen Gebäude energetisch saniert werden. Dies umfasst neben Wohn- auch Nichtwohngebäude wie Büros, Schulen und öffentliche Einrichtungen. Sowohl Eigenheimbesitzer als auch Hausverwaltungen und Wohnungsbaugenossenschaften stehen vor dem gleichen Problem, wenn Aufzeichnungen fehlen: Sie haben keine Grundlage, Sanierungsmaßnahmen zu planen. „Konstruktionspläne sind die Basis für die Entwürfe, Ausführung und Kontrolle von Bauprojekten“, sagt Lars Beckmann, Geschäftsführer der „parallelum“-GmbH. Er verrät, wie sich die fehlenden Grundlagen vor Sanierungsbeginn schnellstmöglich ersetzen lassen.

Wenn der Bauplan fehlt

Ohne Gebäudepläne fehlen Maßangaben, Größenverhältnisse und Angaben über die Konstruktion des Gebäudes. Auf ihrer Grundlage werden jedoch Kostenvoranschläge berechnet, Entwürfe erstellt und wird der zeitliche Ablauf geplant. „Heutzutage sind viele der zu sanierenden Gebäude über 60 Jahre alt oder älter und haben oft die Besitzer mehrmals gewechselt. Baupläne können durch eine unzureichende Aufbewahrung oder aufgrund im Krieg zerstörter Behörden verloren gegangen sein“, so Beckmann. „Um Zeichnungen wiederzubeschaffen, ist es möglich, Behörden zu kontaktieren, die in manchen Fällen Kopien aufbewahren. Solche Auskünfte sind jedoch häufig gebührenpflichtig. Und meistens sind die Baupläne so veraltet, dass Architekten Konstruktionsmängel riskieren, wenn sie darauf setzen würden.“

Starten Sanierungsmaßnahmen ohne oder mit falschen Angaben, kann es zu Baumängeln oder falschen Materialbestellungen kommen, die eine Verzögerung im Ablauf und zusätzliche Kosten bedeuten. Eine Aktualisierung vor Sanierungsbeginn durch Fachpersonal ist daher immer ratsam.

Präziser und schneller Ersatz der Pläne

Gebäudezeichnungen durch eine Vermessung per Hand zu ersetzen, kann je nach Komplexität des Gebäudes viel Zeit in Anspruch nehmen und den Beginn der Sanierung verzögern, zumal die Daten anschließend digital übertragen werden müssen und sich dabei Fehler einschleichen können.

Zeitgemäßer, nachhaltiger und effizienter sind daher digitale Konstruktionszeichnungen. „Um verlorene Gebäudepläne schnell und kosteneffizient zu ersetzen, eignet sich der Einsatz von digitaler Vermessungstechnik“, so Beckmann. „Ein mobiler Laserscanner erfasst beim Durchgehen jede Raumstruktur und liefert Basisdaten für Grundrisse. Noch präziser ist die Vermessung mit einem terrestrischen Laserscanner, der Raum für Raum aufgestellt wird, wo er sich dreht und dabei misst.“

Dank automatischer Datenerfassung und -verarbeitung erfolgt die Messung in kürzester Zeit. So lässt sich ein Mehrfamilienhaus je nach Komplexität innerhalb weniger Stunden bis maximal an einem Tag durch eine Fachkraft aufnehmen.

Die „parallelum“-GmbH geht sogar über die reine Vermessung hinaus und bereitet die Rohdaten direkt für die Weiterverarbeitung auf. Dank der Kompatibilität mit gängigen CAD-Programmen können Architekten und Planer die Daten einfach in ihre eigenen Systeme integrieren und für technische Zeichnungen aller Art nutzen. **(djd)**

▶ *Weitere Informationen unter: www.parallelum.de*

Baupläne von Haus oder Wohnung nicht mehr vorhanden? Die „parallelum“-Gmbh nutzt mobile Laserscanner, die die Räume exakt ausmessen und die Daten sofort digitalisieren. So können sie von Planern genutzt werden.

Foto: parallelum

Wir empfehlen uns für fachgerechte Handwerksarbeit:
Hans-Wilhelm Raap
Meisterbetrieb · Inh. Michael Raap
Reet- und Ziegeldacharbeiten
21709 Düdenbüttel
Telefon 0 41 44 / 81 98 · Mobil 0171 214 86 87
www.raap-reetdach.de

ZIMMEREI.HOLZBAU
KIM HAGENAH
• Zimmererarbeiten
• Holzrahmenbau
• Flachdachaufstockung
• Carports
• Fenster- u. Türenmontage
• Altbausanierung
• Innenausbau
• Dacheindeckungen
• Energieberatung
MEISTER-BETRIEB
Werkstraße 23
21706 Drochtersen
Tel. 0 41 43 / 67 60 · Fax 72 95
K.Hagenah@web.de
www.Zimmerei-Hagenah.de

Wir setzen Ihrem Haus die Pudelmütze auf!
Tobias Holst
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Dachabdeckung · Dachdeckung
Schornsteinbekleidung
Aussenwandverkleidung
Bauklempnerei · Reparaturen
Einbau von Dachflächenfenstern
Industriestraße 13
21640 Horneburg
Fon: 0 41 63 /86 69 40
info@holst-dach.de

Giese Holzbau GmbH
Zimmerei-Tischlerei
Bestattungshaus Giese
21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)
Tel. 0 47 70 - 71 42 · Fax 0 47 70 - 3 31
BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG – Ich kann so viel entscheiden

Bezahlbarer Traum vom Eigenheim

Das schont das Budget: Von Eigenleistung bis Mehrgenerationenhaus

Wie lässt sich heutzutage der Traum vom eigenen Zuhause finanziell verwirklichen? Wer gut plant, kann beim Hausbau das eigene Budget schonen, ohne Abstriche am Wohnkomfort in Kauf nehmen zu müssen. Eine Möglichkeit besteht darin, durch Eigenleistungen die Kosten zu senken. Bei WeberHaus etwa können Interessenten aus insgesamt fünf Ausbaustufen auswählen, bei „schlüsselfertig“ sind selbst Malerarbeiten und Bodenbeläge bereits enthalten. Für Sicherheit bei der Budgetplanung sorgt zudem die 18-monatige Festpreisgarantie. Eine weitere Möglichkeit: zwei Wohnungen unter einem Dach. Viele planen nur mit einer Wohneinheit. Dabei kann das Eigentum regelmäßige Einnahmen generieren, indem ein Neubau mit Einliegerwohnung ausgewählt wird – unter bestimmten Voraussetzungen sind dafür zudem Förderkredite möglich. Beispielsweise mit den Eltern unter einem Dach zu leben, ist aber nicht nur kostenseitig attraktiv, sondern fördert auch ein harmonisches Familienleben.

▷ *Mehr Details dazu unter: www.weberhaus.de.*

Eine Einliegerwohnung für die Eltern ist ein guter Baustein für die Finanzierung.

Foto: DJD/WeberHaus

Design trifft auf Energiesparmodus

Fenster optimieren den Wärmeschutz

Im Interior-Design steht Holz wie kein zweiter Werkstoff für die Verbundenheit zur Natur, behagliche Wärme und pure Wohngesundheit. Für alle, die auch an den Fensterfronten auf das natürliche Material setzen wollen, hat Internorm mit seinen Holz-Aluminium-Fenstern ästhetische Systemlösungen in petto. So verkörpert das neue Holz-Aluminium-Fenster HF 520 eine gelungene Symbiose aus Design, Natürlichkeit und Funktionalität. Während an der Innenseite Fichte, Lärche oder Eiche in verschiedenen Holzfarben den Blick nach außen stilvoll einrahmen, kommt an der Außenseite eine witterungsbeständige Aluminiumschale in einer beliebigen RAL-Wunschfarbe zum Einsatz.

Besonders schlanke Rahmen, verdeckt liegende Beschläge und ein flächenbündiger Übergang zwischen Fensterflügel und Rahmen erzeugen ein homogenes Gesamtbild ohne störende Ecken und Kanten.

Auch an der Fassade erfüllt das HF 520 höchste Designansprüche, denn dank der Fixverglasungsoptik besitzt es keinen sichtbaren Flügelrahmen. Zudem wird der natürliche Lichteinfall auf ein Maximum gesteigert, wodurch weniger künstliche Beleuchtung notwendig ist. Das Kunststoff-Aluminium-Fenster KF 520 besticht auf der Innenseite durch eine breite Farbpalette, ist aber insbesondere für Feuchträume eine pflegeleichtere Wahl. (epr)

▶ *Mehr unter www.internorm.com sowie https://save-energy.internorm.com*

Kunststoff-Aluminium-Fenster sind unempfindlicher und kostengünstiger als Echtholz-Varianten. Foto: epr/internorm

Ruckzuck renoviert: Perfekter Treppentausch

Mit dem richtigen Partner geht's ganz schnell

Boden, Fenster, Wand – wir haben unser Wohnzimmer komplett renoviert und sogar neue Möbel gekauft. Problem: die alte Treppe. Sie passte einfach nicht mehr in das frische Ambiente. Doch im Nachhinein auch noch die Treppe in Angriff nehmen und damit riskieren, dass es zu Beschädigungen kommt? Das wollten wir natürlich nicht." Dieses Dilemma, das ein Hausbesitzer aus Niedersachsen beschreibt, lässt sich mit dem richtigen Partner kinderleicht lösen! Kenngott hat über 125 Jahre Erfahrung im Treppenbau und punktet mit einem bundesweiten Partnerschaftssystem, das von A wie Angebot bis Z wie Zufriedenheit durch alle Phasen der Treppenrenovierung führt und für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Die mehr als 80 bestens geschulten Fachpartner beraten vor Ort und erstellen das Aufmaß. Sie erledigen den Austausch der Treppe nach zentraler Konstruktion und Produktion in der Regel innerhalb eines Tages je Stockwerk. Eine Behelfstreppe, die möglicherweise nicht den geltenden Sicherheitsnormen entspricht, ist somit unnötig. Der fachmännische Treppentausch erfolgt ohne lästigen Baustellenschmutz. Das Fazit des Kunden: „Unsere Bedenken wegen Schäden an Einrichtung oder Parkettboden waren unbegründet. Wir sind begeistert von unserer neuen Treppe und freuen uns jeden Tag, wenn wir sie benutzen."(epr)

▶ *Weitere Informationen gibt es unter www.kenngott-epr.de. Mehr auch unter www.homeplaza.de.*

Passt optimal: die neue Faltwerktreppe mit Glasgeländer und pflegeleichten Whiteline Longlife-Stufen. Foto: epr/Kenngott

Türen, so lebendig wie die Nordsee

Einzigartige Eingänge aus Treibholz vom Syter Strand

Es ist rau wie die See und kraftvoll wie die Natur, dabei versprüht es einen rohen und wilden Charme. Jedes Stück ist so einzigartig wie seine geheimnisvolle Geschichte. Die Rede ist von Treibholz.

Bo von Dünenstrauss ist fasziniert von dem durch Wind, Gezeiten und Strömungen angespülten Holz. Wann immer er ein besonderes Stück am Sylter Strand findet, sammelt der Treibholzkünstler es, um es in seinem Atelier in List zu Möbeln, Lampen und kleinen Kunstwerken zu verarbeiten.

Und was passiert, wenn ein solcher Künstler und ein Visionär aufeinandertreffen? Es entsteht etwas Großartiges. Erst recht, wenn Fennen-Erfinder Florian Kowalski den selbsternannten Strandgut-Banditen Bo von Dünenstrauss in seinem Atelier besucht. Inspiriert von diesem besonderen künstlerischen Spirit entstand die vierte Fennen-Designwelt Altholz-Geschichten, die so individuell und außergewöhnlich ist wie die Kunden und ihre Häuser.

Die Treibholztür als Titelmodell besteht aus kraftvollen, verwitterten Treibholzbohlen, die Bo von Dünenstrauss an den Stränden Sylts gesammelt hat und die in der Fennen Manufaktur in Goldenstedt nach Florian Kowalskis Idee zur aussagekräftigen Designschale verarbeitet werden.

Das von Salz, Wind und Meer geformte Holz versprüht einen unverwechselbaren Charme, dem sich kaum ein Design-Liebhaber entziehen kann. Dabei gibt es Treibholz nicht wie Sand am Meer. Besonders größere Bohlen, die für die Türen verarbeitet werden, sind selten und machen sie so exklusiv. Abgerundet wird die besondere Optik durch Cortenstahl als Material für den Rahmen und die Trägerplatte für das Holz.

Wie alle Fennen-Haustüren ist auch diese eine Anschaffung fürs Leben, mit zwei fachmännischen Handgriffen kann das Frontdesign der Haustür in wenigen Minuten gewechselt werden.

Ein Highlight: Fennen erfüllt auch individuelle Kundenwünsche und fertigt die Designschalen beispielsweise aus Holz, das der Kunde zur Verfügung stellt, etwa aus dem Gebälk einer alten Scheune. So entstehen Eingänge von emotionalem Wert. (epr)

▶ *Mehr Informationen unter www.fennen-epr.de und www.homeplaza.de.*

Türen aus Treibholz unterstreichen den Charme des Gebäudes. Foto: epr/KOWA

Wasser, Sand und Sonne prägten dieses Holz, das an den Strand geschwemmt wurde, um zur Tür zu werden. Foto: epr/Timo Lutz Werbefotografie)

Sie denken über eine Dachsanierung Ihres Eigenheims nach?

Wir bieten Ihnen das KOMPLETTPAKET:

- Gerüst
- Zimmererarbeiten
- Wärmedämmung
- Dacheindeckung
- Dachklempnerarbeiten

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Sprechen Sie uns an!

HÖLTING
ZIMMEREI | TISCHLEREI

21709 Burweg | Tel. 0 41 44 - 210 281
www.bau-auf-holz.de

DACHSANIERUNGEN
ALLES AUS EINER HAND!

Energetisch autark: Heizkombi ohne Strom

Speicher-Grundofen in Kombi mit Carbon-Flächenheizung ermöglicht Verzicht auf Wärmepumpe

Energetisch autark zu sein ist für viele eine verlockende Vorstellung. Eine interessante Perspektive stellt in dieser Hinsicht der Römerofen dar. Er ist in der Lage, ein ganzes Haus mit Holz zu heizen und bietet zusätzlich vielfältige Kochmöglichkeiten. In Kombination mit einer Carbon-Flächenheizung kann er eine kostengünstige Alternative zur Wärmepumpe sein.

„Der Römerofen ist ein Speicher-Grundofen mit – je nach Modell – 450 bis 1.200 Kilo Speichermasse“, erklärt Geschäftsführer Reiner Trinkel. „Für ein Haus mittlerer Größe reicht es, morgens und abends einige Scheite Holz aufzulegen.“

Die Landhausöfen sind die Weiterentwicklung des echten Grundofens, wie er im 19. Jahrhundert verbreitet war. Die milde Infrarot-Strahlungswärme ist unvergleichlich. Foto: Fachenbach Medienagentur

Langwelliges Infrarot für wohlige Wärme

Die Besonderheit des Römerofens ist sein Werkstoff. Hierbei handelt es sich um einen speziell entwickelten Feuerzement auf Tonerde-Basis. Er speichert die Verbrennungswärme nicht nur äußerst effektiv, sondern ist zudem fast so leicht wie Lehm. Die relativ geringe Dichte des Materials verwandelt die Hitze des Holzfeuers in eine milde, besonders langwellige Infrarotstrahlung, die jeden Winkel des Hauses erreicht - auch wenn das Feuer längst erloschen ist. Eine solche Strahlungswärme wird zudem als besonders angenehm empfunden. Sie erzeugt weder Staub noch Luftbewegungen.

„Der Römerofen kann als einzige Heizquelle im Haus fungieren“, so Trinkel. Er empfiehlt aber, für Phasen extremen Frosts oder wenn der Ofen mal nicht gefeuert werden kann, die Kombination mit einer Elektro-Direktheizung – hier insbesondere das von Frenzelit entwickelte System E-Nergy Carbon. Es besteht im Wesentlichen aus einer papierdünnen, elektrisch leitfähigen Folie aus Kohlenstoff-Fasern. Um die Elektrizität in Wärme umzuwandeln, reichen 36 Volt Niederspannung. Die Folie wird wie eine Tapete großflächig an die Zimmerdecke oder die Wand geklebt und anschließend überputzt. Ein Sensor schaltet die Stromzufuhr an, sobald eine Mindesttemperatur unterschritten wird. „Die Warmwasser-Bereitung erfolgt bei diesem System zeitgemäß elektrisch, idealerweise mit Photovoltaikstrom.

Kombination für alle Gebäude

Das Konzept Römerofen plus E-Nergy Carbon passt grundsätzlich für alle Gebäude, deren Jahresbedarf unter 15.000/h kW/h (entspricht ca. 1.500 l Heizöl) liegt. Zum Vergleich: Bei Eigenheim-Neubauten liegt der Wärmebedarf für 120–180 m² Wohnfläche bei gerade mal 4.000-8.000 kW/h. Aber auch Renovierungsvorhaben oder denkmalgeschützte Objekte, wo die Kosten nicht aus dem Ruder laufen sollen, eignen sich dafür, sofern der Wärmebedarf nach der Sanierung unter 15.000 kW/h bleibt.

Selbst die Vorgabe, dass Heizenergie künftig zu 65 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammen soll, ist damit einzuhalten. Wer gerne kocht, kann mit dem Römerofen zusätzlich viel Energie für E-Herd und Kochfeld sparen – auch bei Stromausfall. Eines aber sollte man dafür mitbringen: den Spaß am Feuermachen

▷ Mehr über die innovativen Öfen erfahren Sie unter https://roemerofen.de

Minihäuser: Wohnen, wie es mir gefällt

Modulare Minihäuser: Innovative Alternative für flexibles und nachhaltiges Wohnen

Ein Haus, das innerhalb kürzester Zeit per Tieflader und Kran angeliefert wird und sofort bezugsfertig ist – was nach Science-Fiction klingt, ist dank der Modulbauweise längst Realität. Modulhäuser, wie die von Smart House, haben sich als ernstzunehmende Alternative zum herkömmlichen Hausbau etabliert. Diese innovativen Wohnlösungen sind nicht nur flexibel, sondern auch besonders umweltfreundlich.

In der firmeneigenen und witterungsunabhängigen Produktionshalle werden die Modulhäuser ganzjährig gefertigt.

Fotos: epr/Smart House GmbH

Modulhäuser bieten viele Vorteile. Sie werden in moderner Holzständerbauweise gefertigt und verfügen über eine hervorragend gedämmte Gebäudehülle. Im Gegensatz zu umgebauten Schiffscontainern, die oft als provisorisch empfunden werden, bieten Smart-House-Modelle eine dauerhafte Wohnqualität. Diese Minihäuser sind nicht nur erweiterbar, kombinierbar und stapelbar, sondern auch transportabel. Sollten die Bewohner den Wohnort wechseln, kann das Modulhaus einfach mitreisen.

Hallo Traumhaus: Die flexiblen Wohnmodule werden exakt auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten.

Ein entscheidender Unterschied zum amerikanischen Tiny House auf Rädern ist, dass Smart-House-Modelle auf einem festen Fundament stehen und damit als „normales" Fertighaus gelten, für das ein Bauantrag erforderlich ist. Aufgrund dieser Bauweise eröffnen sich vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: sei es als Altersruhesitz, Ferienhaus oder Anbau. Die flexiblen Wohnmodule werden exakt auf die individuellen Bedürfnisse angepasst und können auf Wunsch auch barrierefrei geplant werden.

Ein weiteres Highlight ist die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Grundstücksgegebenheiten. Ob am See, in Hanglage oder auf einem bestehenden Flachdach – spezielle bauliche Anpassungen sind für Smart House kein Problem.

Modulhäuser bieten eine zukunftsorientierte Möglichkeit des Bauens, Planens und Wohnens. Mit ihrer Nachhaltigkeit, Flexibilität und den vielseitigen Anpassungsoptionen zeigen sie eindrucksvoll, wie modernes Wohnen heute aussehen kann.(epr)

▶ *Für weiterführende Informationen zum individuellen Wohnen in den innovativen, zukunftsweisenden Holzfertighäusern in Modulbauweise stehen die Webseiten www.smart-house.com und www.homeplaza.de zur Verfügung.*

Keller oder kein Keller: Planungstipps für Bauherren

Empfehlung: Hausbauer sollten von unten nach oben planen

Die Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF) empfiehlt: Neubauten systematisch von unten nach oben zu planen, beginnend mit der Entscheidung zwischen einem Keller und einer Bodenplatte. Stephan Braun von „Braun. Ihr Keller." aus dem Westerwald bemerkt, dass viele Bauherren erst spät die Möglichkeit eines Kellers in Betracht ziehen, was nicht ideal ist. Sinnvoller wäre es, die Baugrundbedingungen von Anfang an zu berücksichtigen und die Option eines Wohnkellers zu prüfen, selbst wenn dies bedeutet, die Grundfläche zu reduzieren oder auf ein Obergeschoss zu verzichten, insbesondere bei Hanglagen.

Angesichts der steigenden Kosten für Bauland und Baumaterialien gewinnt eine flächeneffiziente Bauplanung zunehmend an Bedeutung. Ein moderner Wohnkeller bietet etwa 40 Prozent mehr Wohn- und Nutzfläche als ein kellerloses Haus und ist kostengünstiger als ein zusätzliches Obergeschoss. Zusätzliche Kosten für nachträgliche Stauraumlösungen können ebenfalls vermieden werden. Auf bestimmten Grundstücken, wie bei Hanglagen oder hohem Grundwasserstand, ist ein Keller oft der einzige effiziente Unterbau. Ein geologisches Gutachten und der individuelle Bedarf sollten die Grundlage jeder Planung bilden.

Vor allem bei Grundstücken in Hanglage sind Wohnkeller eine Alternative. Foto: GÜF/Braun. Ihr Keller

Ein Hausbau am Hang bietet die Möglichkeit, Grundrisse neu zu gestalten, zum Beispiel indem Schlafräume im kühleren Keller untergebracht werden. Der Hauseingang kann je nach Gegebenheiten im Erdgeschoss oder im Keller sein, wobei die Erschließung über das Kellergeschoss den Vorteil kurzer Wege zu Technikräumen bietet. Insgesamt bietet ein Keller Verbesserungs- und Einsparpotenziale und kann sogar die Kosten für den Bauplatz senken, indem ein kleineres Grundstück gewählt wird.

Brauns Fazit: Eine durchdachte Planung von unten nach oben und eine fundierte Abwägung von Kosten und Nutzen führen zu einem erfolgreichen und effizienten Bauvorhaben. (sd/güf)

André Freudenberg
BAUUNTERNEHMEN
MEISTERBETRIEB
Steinkamp 11
21643 Beckdorf
Tel.: 0 41 67 - 690 262
Mail: info@freudenberg-bau.de
www.freudenberg-bau.de

Ihr Eigenheim durch Partnerschaft
Individuelle Planung nach Ihren Vorstellungen
Schlüsselfertig
Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser
Energiesparendes Bauen
An- und Umbauten
Vorfeldstraße 3, 21717 Fredenbeck
Tel.: 04149 9288-0
Musterhaus: Olande 3, 21509 Glinde
... von klassisch bis modern
www.bauservice-timm.de

Altbausanierung oder Neubau? Wir beraten Sie gerne!
Gewerbering 3 • 27432 Bremervörde
info@seemann-fenster.de • www.seemann-fenster.de
04761.9263850
SEEMANN GmbH & Co. KG
@SEEMANNFENSTER
FENSTER HAUSTÜREN ZIMMERTÜREN ROLLLÄDEN INSEKTENSCHUTZ VERGLASUNGEN MARKISEN SICHERHEITSBESCHLÄGE ÜBERDACHUNGEN REPARATUREN

NEUBAU
EINFAMILIENHÄUSER
ANBAU MEHRFAMILIENHÄUSER
UMBAU
MODERNISIERUNGEN
SEEBA BAU GMBH
FESTPREIS GARANTIE
seeba.bau
Baaste 5 | 27446 Farven | Tel. 04762-8044 | www.seeba-bau.de

Fahren Sie ruhig in den Urlaub!

WIR MACHEN DAS BAD!

IN NUR 5 SCHRITTEN ZUM **BARRIEREFREIEN** BAD!

Mit einem Klick auf www.badstudio-roendigs.de sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten Ihr Bad gestalten.

Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem Bad-Budgetrechner ihr Traumbad.

400 m² Ausstellung
40 Musterbäder

1. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Ausstellung, oder rufen Sie uns einfach an.

2. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, notieren Ihre Wünsche und messen Ihr Bad aus.

3. Nun beginnt in unserem Büro die Vorplanung: Hier berechnen wir alle Kosten für Verlegematerial und Handwerkerleistungen. Das gilt für alle in Frage kommenden Handwerker wie z.B. Installateur, Fliesenleger, Elektriker, Maurer, Maler, Tischler, Zimmermann, Fensterbauer usw.

4. Nach der Kostenermittlung vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, möglichst mit Ihrem Partner, bei uns in der Ausstellung. Hier beginnt nun die eigentliche Planung und Beratung.

In aller Ruhe suchen wir mit Ihnen alle Artikel aus und planen speziell nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen Ihr individuelles Badezimmer – auch barrierefrei. Wenn alles ausgesucht ist, bekommen Sie von uns sofort einen Festpreis für Ihr komplettes Traumbad.

5. Nach Ihrer positiven Entscheidung legen wir sogleich einen Einbautermin fest. Wir renovieren staubfrei mit Auslegung von Schutzvlies auf allen Laufwegen und Treppen. Für die Staubabsaugung benutzen wir einen Airclean (einen großen Staubsauger mit Wasserspülung), in Verbindung mit speziellen Staubschutztüren. Die komplette Renovierung, mit allen Gewerken, dauert je nach Größe des Bades ca. 6 bis 10 Arbeitstage und Sie haben nur einen Ansprechpartner.

© medienzentrum-stade.de

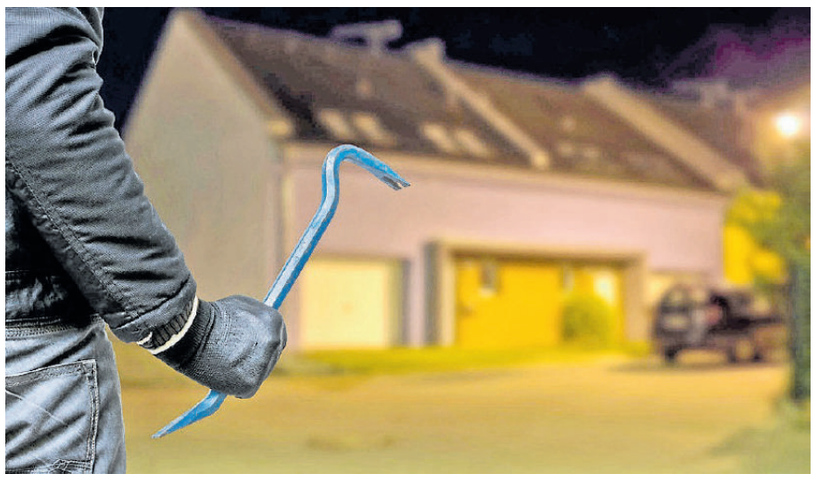
© Villeroy & Boch

Badstudio Röndigs GmbH und Co. KG • Carl-Benz-Straße 5 • 21684 Stade • Telefon 0 41 41 / 6 30 55

Damit Einbruchsversuche scheitern

Kriminalstatistik zeigt deutlich steigende Einbruchszahlen – Sicherheitstechnik zahlt sich aus

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist in Deutschland im vergangenen Jahr laut Polizeilicher Kriminalstatistik (PKS) um gut 18 Prozent auf knapp 78.000 Fälle gestiegen. Hinzu kommen über 100.000 Diebstähle aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen, wo es die Täter oft auf E-Bikes, Fahrräder oder Werkzeuge abgesehen haben.



Einbrecher machen keinen Urlaub. Sie sind wieder verstärkt auf Beutezug.

Foto: djd/klb Klimaleichtblock

Sicherheitstechnik wirkt

Es gibt aber auch eine gute Nachricht im Zusammenhang mit der Einbruchskriminalität: Die Täter scheiterten im vergangenen Jahr in 46,3 Prozent der Fälle schon beim Einbruchsversuch. Nach Ansicht vieler Experten ist dies auf den vermehrten Einsatz von Sicherheitstechnik zurückzuführen. „Leider vernachlässigen noch immer viele Bürger die präventive Sicherung der eigenen vier Wände", sagt Carl Becker-Christian, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik. „Die Zahlen der Kriminalstatistik zeigen, dass professioneller Einbruchschutz in Wohnobjekten fundamental wichtig ist. Denn was die Statistiken leider nicht abbilden, sind die teils gravierenden psychischen Folgen und Ängste bei Einbruchsopfern."

Alarmanlagen ergänzen mechanischen Basisschutz

Mechanische Sicherungstechnik an Fenstern und Türen erschwert Tätern zwar den Einstieg in ein Haus, kann aber keinen Einbruch oder Einbruchsversuch melden. „Eine Alarmanlage setzt dagegen eine Meldung an eine rund um die Uhr besetzte Notruf- und Serviceleitstelle ab", erläutert Becker-Christian. Dort werden sofort alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, etwa eine direkte Alarmverfolgung durch das Personal der Wachgesellschaft. Im Idealfall könnten so der oder die Täter noch vor Ort auf frischer Tat ertappt werden. Alarmanlagen würden Bewohner zudem beim Verlassen des Hauses auf Sicherheitslücken wie offene Fenster oder Türen hinweisen.

Beratung durch Fachfirma statt Billigangebote

Wichtig: Alarmanlagen sind nicht zum Selbsteinbau geeignet. „Damit sie fehlerfrei funktionieren, ist die sachkundige Beratung, Planung und Montage durch eine Fachfirma unabdingbar, auf Billigangebote aus dem Baumarkt oder vom Discounter sollte man besser verzichten", rät Becker-Christian.(djd)

▶ *Qualifizierte Fachfirmen sind über eine PLZ-Suche auf dem neutralen Infoportal www.sicheres-zuhause.info zu finden. Dort gibt es zudem umfassende Hinweise auf Gefahrenquellen und Tipps rund ums Thema Einbruchschutz.*

Gute Einbrecher machen keinen Urlaub!

TELENOT
Technik für Sicherheit

compact easy –
das zentrale Gehirn für
Gebäudesicherheit und Smart-Home-Komfort

Schützen Sie Ihre Familie und Ihr Eigentum komfortabel und zuverlässig mit einer compact easy von Telenot. Vereinbaren Sie noch vor Ihrem Urlaub einen Beratungstermin mit einem unserer beratenden Mitarbeiter.

Es lohnt sich.

HÖRMANN Warnsysteme GmbH
Julius-Leber-Weg 25 | 21684 Stade
T +49 (0) 4141 78 98 20
sicherheitstechnik@hoermann-ws.de

HÖRMANN
Warnsysteme

Der Wandel des Bauens

Von Rezyklatbeton bis PlasticRoad: Innovative Projekte im Baustoffrecycling ebnen Wege zu nachhaltigem Bauen

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gewinnen in der Baubranche zunehmend an Bedeutung, und innovative Projekte im Baustoffrecycling zeigen eindrucksvoll, wie Bauabfälle effektiv wiederverwendet werden können.

Urban Mining in Zürich

Eines dieser Projekte ist das Urban Mining in Zürich, wo Städte als Rohstoffminen betrachtet werden und nicht mehr genutzte Gebäude, Straßen und Infrastrukturen als Quellen für wertvolle Baustoffe dienen. Hierbei kommen Sensoren und Drohnen zum Einsatz, um gezielt Materialien zu erfassen und die Rückbauprozesse zu optimieren.

In Dübendorf bei Zürich gibt es ein modulares Forschungs- und Innovationsgebäude mit einer Testwohnung, die ausschließlich aus kompostierbaren, wiederverwendbaren oder sortenrein recycelbaren Materialien besteht.

Diese „Umar-Unit“ (Urban Mining & Recycling) dient als Forschungseinheit, um zukunftsweisende Materialien und Konzepte für nachhaltiges Bauen zu erproben. Zürich nimmt mit Studien, Pilotprojekten und Forschungseinrichtungen eine Vorreiterrolle beim Thema Urban Mining ein, um die Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung voranzutreiben.

Mobile Recycling-Anlagen

Parallel dazu gibt es mobile Recycling-Anlagen, die direkt auf Baustellen genutzt werden, um Betonbrüche zu brechen, zu sieben und zu waschen, was die Effizienz erhöht und gleichzeitig Transportkosten sowie Emissionen reduziert.

Plastic-Roads aus Ozeanmüll

Die Niederlande gehen einen weiteren innovativen Weg mit ihrem „PlasticRoad“-Projekt, das recycelte Kunststoffe zur Herstellung von leichtgewichtigen, langlebigen und wartungsarmen Straßenmodulen nutzt. Das recycelte Plastik stammt teilweise aus Ozeanmüll. Diese vorgefertigten, hohlen Kunststoffelemente dienen als Basis für Straßen, ermöglichen unterirdische Verlegung von Leitungen und Kabeln und sind schneller und günstiger umzusetzen als herkömmliche Asphaltstraßen. Vorteile sind die längere Haltbarkeit, geringere Instandhaltungskosten, die Vermeidung von Unkrautbewuchs, Schlaglöchern und weniger Lärm sowie die Reduzierung der CO_2-Emissionen im Vergleich zur Asphaltproduktion. Zudem sind die Kunststoffelemente bis zu sieben Mal recycelbar und tragen somit zur Kreislaufwirtschaft bei. Das Projekt wird vom Baukonzern VolkerWessels und Partnern vorangetrieben, wobei im September 2018 in Zwolle der erste Prototyp als Radweg eröffnet wurde. Weitere Pilotprojekte sind geplant, um langfristig die Produktion neuer Kunststoffabfälle zu vermeiden und die Infrastruktur nachhaltiger zu gestalten.

Dieses Wohnlabor, das als „Forschungseinheit Urban Mining & Recycling“ bezeichnet wird, wurde von Forschern des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und des Büros Werner Sobek entwickelt.
Foto: Zooey Braun

Das digitale Materialkataster

Ein digitales Materialkataster namens Madaster dokumentiert den Lebenszyklus von Materialien in Gebäuden und fördert so deren Wiederverwendung nach dem Rückbau.

Beton aus Recyclingmaterial

Zusätzlich zeigt das Projekt „The Edge“ in Amsterdam, wie Rezyklatbeton aus recycelten Bestandteilen in Hochhäusern verwendet werden kann, was den CO2-Fußabdruck reduziert und nachhaltiges Bauen im urbanen Raum vorantreibt.

Diese Projekte verdeutlichen, dass nachhaltiges Bauen nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist, und bieten zahlreichen zukünftigen Bauherren und Eigenheimbesitzern die Möglichkeit, durch die Wahl von Recyclingmaterialien aktiv zum Umweltschutz beizutragen.(sd)

Das Baustoff-Recyclingcenter aus Harsefeld

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen Entsorgung, Aufbereitung, Containerdienst, Erd- und Abbrucharbeiten.

Als Baustoffrecyclingcenter in Harsefeld bieten wir umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Annahme, Aufbereitung und Entsorgung von mineralischen und anderen Abfallsorten an.
Unsere Leistungen umfassen die Annahme von privaten und gewerblichen Abfällen, deren Weiterverarbeitung oder Entsorgung, als auch die Durchführung von Abbruch- und Erdarbeiten.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

BSH Baustoff-Recyclingcenter
Entsorgung - Recycling - Containerdienst - Abbruch- und Erdarbeiten

KONTAKT
info@mein-container.de
04164 888325
Horster Weg 2
21698 Harsefeld
Mo-Fr: 07:00-17:00
Sa: 08:00-12:00
https://baustoffrecyclingcenter.de

- Annahme, Sortierung und Entsorgung von Baustoffen
- Aufbereitung und Verkauf von Baustoffen
- Erdbau- und Abbrucharbeiten
- Containerdienst
- Beratung und Informationen
- Lieferung von Schüttgütern

Die Fitnessrevolution im eigenen Garten

Tipps und Tricks für den unkomplizierten Bau einer privaten Outdoor-Fitnessanlage

Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Tür zu Ihrem Garten öffnen und sofort in Ihr persönliches Outdoor-Fitnessstudio eintauchen. Ohne Anfahrtswege und ganz nach Ihrem Zeitplan lässt sich das Training auf professionellen Edelstahl-Mehrzweckstationen beginnen. Arno Driemeyer, Geschäftsführer der Tolymp GmbH, Spezialist für Sport- und Spielgeräte, teilt in unserem Interview Einblicke, wie Sie mit einer eigenen Outdoor-Fitnessanlage Ihrer Gesundheit einen Mehrwert schenken – und worauf es bei der Planung ankommt.

Herr Driemeyer, an wen richten sich Ihre Mehrzweck-Edelstahl-Stationen?

Unsere Mehrzweckstationen sind für Sportbegeisterte aller Art. Sie bieten Elemente wie Klimmzugstangen und Dip-Barren, ideal für individuelle und vielfältige Trainingsroutinen, auch für Wettkampfvorbereitung.

Welche Vorteile bieten diese Fitnessstationen für das Training zu Hause?

Sie ermöglichen gezieltes Training spezifischer Muskelgruppen und fördern Bewegungsabläufe, unabhängig von Fitnessstudio-Öffnungszeiten. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, mit flexiblen Trainingsplänen online abrufbar.

Was ist bei der Einrichtung einer solchen Station im Garten zu beachten?

Es wird robuster rostfreier V2A-Edelstahl empfohlen. Eine Fläche von mindestens drei mal vier Metern mit 1,5 Metern Sicherheitsabstand ist erforderlich.

Wie gestaltet sich der Aufbau und welche Bodenverhältnisse sind erforderlich?

Der Untergrund sollte eben sein. Selbstmontage ist mit zwei Personen möglich, indem Löcher für Stützpfosten ausgehoben, Trägerstangen montiert und mit Zement oder Betonfundamenten befestigt werden. Rindenmulch oder Gummi-Fallschutzplatten sind empfehlenswert.

Für welche Übung im Calisthenics-Bereich schlägt Ihr Herz am höchsten?

Der Sling-Trainer ist mein Favorit. Er bietet Ganzkörpertraining und verbessert neben der Muskelstärke auch die Rumpfstabilität.(djd)

▶ *Mehr über die innovativen Trainingsmöglichkeiten von Tolymp gibt es unter www.tolymp.de.*

Ohne Anfahrtswege und nach persönlichem Zeitplan trainieren: Die Mehrfachfitnesstation der Firma Tolymp macht's möglich.

Foto: Arno Driemeyer

Ein moderner Sichtschutz als echter Eyecatcher

Nachhaltige Baustoffe treten zunehmend in den Fokus

Mit der neuen „Trio"-Sichtblende aus witterungsstabilem Thermoholz Kiefer bietet Osmo eine moderne Gestaltungsoption, die an der Grundstücksgrenze für echte Eyecatcher sorgt und die Privatsphäre zuverlässig schützt. Während die Sichtseite mit einer filigranen Drei-Stab-Optik beeindruckt, die der Oberfläche ein ansprechendes Höhen- und Tiefenspiel verleiht, verfügt die Rückseite über eine geschlossene, glatte Oberfläche.

Ein Pfosten, unzählige Möglichkeiten: Die Aluminiumpfosten in modernem Anthrazit können für jede beliebige Sichtblende aus dem Osmo-Sortiment genutzt werden

Foto: epr/Osma

Das Kiefernholz stammt aus PEFC-zertifizierten Wäldern in Skandinavien und erhält dank eines thermischen Verfahrens eine verbesserte Dimensionsstabilität, Langlebigkeit und Witterungsresistenz. Aluminiumpfosten in zeitlosem Anthrazit unterstreichen den modernen Look. Da derselbe Pfosten für jede beliebige Sichtblende genutzt werden kann, bietet Osmo außerdem ein Maximum an Kombinationsmöglichkeiten, beispielsweise mit teildurchsichtigen Systemelementen wie Alu-Fence Rhombus oder anderen Aluminium-, Holz- und BPC-Sichtblenden aus dem Osmo-Sortiment. (epr)

▶ *www.osmo.de, www.homeplaza.de.*

GERD HENNIG Zaunbau GmbH
Zäune und Tore vom Fachmann
Roll- und Sektional Tore · Antriebstechnik
Am Kampen 13 · 21726 Oldendorf
Telefon 0 41 44 / 78 35 · Fax 61 03 15
www.zaunbau-oldendorf.de

ELMERS METALLBAU
MEISTERBETRIEB
Tore / Zäune / Treppen / Geländer / Balkone
Elmers Metallbau GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 10, 21644 Sauensiek
Tel: +49 (0) 41 69 / 90 92 62
Web: www.metallbau-elmers.de

Als einziger Hersteller bietet Solarlux förderfähige Wintergärten.
Jetzt bis zu 12.000€ staatliche Förderung sichern.
SOLARLUX QUALITY PARTNER

Mundt
Wir schaffen WohnFreiräume.
GLASHAUS | WINTERGARTEN | TERRASSENDACH | GLAS-FALTWAND
www.mundt-wohnfreiraum.de
Telefon + WhatsApp: 04144 - 233 785
Mundt GmbH & Co. KG | Am Kampen 10 | 21726 Oldendorf

Technologie für Sanierer und Bauträger

Frauenhofer Institut entwickelt Verfahren zur rückstandslosen Entfernung von giftigen Holzschutzmitteln

In Deutschland gibt es etwa drei Millionen Gebäude, die mit den giftigen Holzschutzmitteln Lindan und Pentachlorphenol (PCP) belastet sind. Bisherige Maßnahmen zur Minimierung der Schadstoffbelastung wie das Isolieren der kontaminierten Bereiche oder das Entsorgen der behandelten Holzbaustoffe als Sondermüll sind weder nachhaltig noch kostengünstig.

Im Projekt CycloPlasma entwickeln Forschende des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP ein Verfahren zur rückstandslosen, nachhaltigen und gesundheitlich unbedenklichen Entfernung von Schadstoffen aus der Luft und kontaminierten Holzkonstruktionen. In den 1970er- und 1980er-Jahren wurden viele Holzkonstruktionen mit den krebserregenden und neurotoxischen Holzschutzmitteln Lindan und Pentachlorphenol (PCP) behandelt, die seit 1989 in Deutschland verboten sind. Diese Stoffe haften jedoch lange an Materialien und stellen noch heute eine Gesundheitsgefahr dar, insbesondere in historischen Bauten und öffentlichen Gebäuden wie Schulen und Kindergärten. Bisherige Lösungen zur Schadstoffbeseitigung sind oft nicht nachhaltig und verursachen hohe Entsorgungskosten. Die CycloPlasma-Technologie kombiniert ein innovatives Adsorbermaterial mit der Plasmatechnologie, um Schadstoffe aus Holz und Raumluft effizient und umweltfreundlich zu entfernen.

Dr. Burdack-Freitag vom Fraunhofer IBP bringt den Cyclodextrin-Anstrich auf einen kontaminierten Holzbalken auf.

Foto: IBP

Neue Cyclodextrinen-Rezeptur kapselt Schadstoffe ein

Als Adsorbermaterial, das wie eine Lasur auf das Holz aufgestrichen wird, verwenden die Forschenden Cyclodextrine (CD). Diese Moleküle sind in der Lage, Schadstoffe wie Lindan und PCP einzufangen und zu binden. Sie wurden bereits vor hundert Jahren entdeckt und kommen etwa bei der Sanierung von schwermetall- oder ölverunreinigten Böden zum Einsatz. CD werden aber auch in der Medizin genutzt, um Wirkstoffe verzögert freizusetzen.

Tests im Freilichtmuseum

Die ersten Laboruntersuchungen wurden erfolgreich abgeschlossen. Derzeit findet die praktische Erprobung der Technologie mit umfangreicher Messtechnik im kontaminierten Dachgeschoss der historischen Thürlmühle statt, die sich auf dem Gelände des Projektpartners Freilichtmuseum Glentleiten befindet. In dem Laborverfahren konnten die vorhandenen Schadstoffe komplett abgebaut werden, in Versuchen in der Thürlmühle des Freilichtmuseums Glentleiten ließ sich die Schadstoffkonzentration bislang auf ein Drittel der Ausgangskonzentration senken.

Je nach Schadstoffbelastung und Raumgröße lassen sich die Adsorber- und die Plasmatechnologie kombinieren. „Die Sanierungsmaßnahmen erfolgen quasi nach dem Baukastenprinzip. Wir haben unsere Rezeptur für den Sanierungs- und Baubereich zum Patent angemeldet. Denkbar ist auch die Restaurierung von Holzmöbeln und Holzobjekten“, so die Wissenschaftlerin. Die Lösung eignet sich möglicherweise auch für andere Baumaterialien wie Beton und Estriche, sofern diese ebenfalls Lindan und PCP enthalten. Hier stehen Tests mit potenziellen Industriepartnern jedoch noch aus.

IHR ZUHAUSE - EIN HAUS MIT ZUKUNFT?

Photovoltaik, Dachsanierung und nachträgliche Kerndämmung: Mit uns haben Sie das passende Energiekonzept für Ihr Haus.

www.handwerk-beneke.de

Der Meisterbetrieb für Dachhandwerk und Elektro!

INFO-ABEND FÜR HAUSBESITZER UND INTERESSIERTE GÄSTE

Unsere Themen:
- DACHSANIERUNG
- PHOTOVOLTAIK
- SPEICHERTECHNIK
- E-MOBILITÄT

Kostenlos und unverbindlich. Für Termine und Anmeldung bitte den QR-code scannen.

Einen individuellen Beratungstermin in unserer Ausstellung können Sie hier buchen:

Beneke GmbH & Co. KG, Hohe Luft 1a, 27404 Heeslingen | 04281 / 71737-10 | info@handwerk-beneke.de | www.handwerk-beneke.de

Heizung, Dämmung: So wird gefördert

Tipps zum KfW-Programm „Heizungsförderung für Privatpersonen“

458 – wer seine Öl- oder Gasheizung durch eine klimafreundliche Lösung ersetzen möchte, für den kann diese Zahl bares Geld bedeuten. Sie steht für das KfW-Programm „Heizungsförderung für Privatpersonen“, mit dem der Staat den Heizungstausch unterstützt. Seit dem 27. Februar 2024 sind zunächst Privatpersonen antragsberechtigt, die ein bestehendes, selbst bewohntes Einfamilienhaus in Deutschland besitzen. Die LBS hat die wichtigsten Informationen dazu zusammengestellt.

Hausbesitzern bietet der Heizungstausch – und gegebenenfalls weitere energetische Maßnahmen - einen Ausweg aus der Preisspirale von steigenden Energiekosten und CO_2-Steuern. Zusätzlich profitieren sie von einem besseren Wohnklima und der Wertsteigerung ihrer Immobilie.

Was wird gefördert?

Den Zuschuss der KfW gibt es für den Einbau von Heizanlagen, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Dazu zählen vor allem Wärmepumpen, aber auch solarthermische Anlagen, Biomasse-, Brennstoffzellen- und wasserstofffähige Heizungen.

Ebenfalls gefördert werden der Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz, Ausgaben für eine provisorische Heiztechnik bei einem Heizungsdefekt, die Fachplanung und Baubegleitung durch einen Energieeffizienzexperten sowie die Fachplanung.

Wie setzt sich die Förderung zusammen?

Die Grundförderung beträgt 30 Prozent, weitere Komponenten können hinzukommen: Selbstnutzende Eigentümer erhalten einen Klimageschwindigkeitsbonus von 20 Prozent, wenn sie eine funktionstüchtige und sehr emissionsintensive alte Heizung austauschen. Ab 2029 wird dieser Bonus stufenweise sinken. Menschen, die im Eigentum wohnen, können außerdem einen Einkommensbonus von 30 Prozent erhalten, wenn ihr durchschnittliches zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen 40.000 Euro nicht überschritten hat. Weitere fünf Prozent Effizienzbonus gibt es für Wärmepumpen, die als Wärmequelle Wasser, Abwasser oder das Erdreich nutzen.

Insgesamt kann die Zuschussförderung für den Heizungstausch für private Selbstnutzer bis zu 70 Prozent betragen, das heißt, wenn verschiedene Boni kombiniert werden, ist der Fördersatz auf diesen Wert gedeckelt.

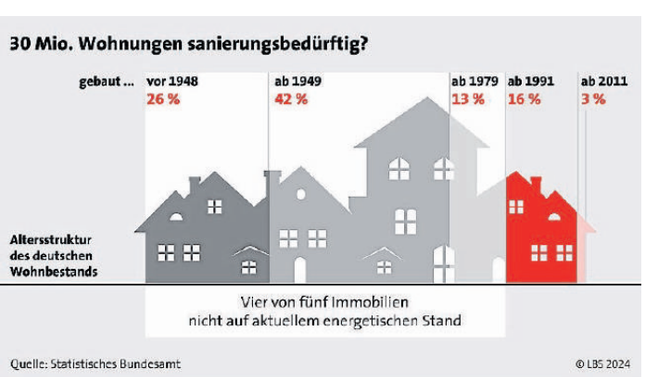
Wie viel wird gefördert?

Die förderfähigen Kosten für ein Einfamilienhaus sind auf 30.000 Euro begrenzt. Maximal kann somit ein Zuschuss von 21.000 Euro zusammenkommen. Für emissionsarme Biomasseheizungen gilt eine Sonderregelung: Hier wird ein pauschaler Zuschlag von 2.500 Euro gewährt.

Für welche Gebäude kann der Antrag gestellt werden?

Der Heizungstausch ist förderfähig, wenn es sich um ein bestehendes Gebäude handelt, dessen Bauantrag beziehungsweise Bauanzeige mindestens fünf Jahre zurückliegt. Zunächst sind Privateigentümer antragsberechtigt, die ihr Einfamilienhaus selbst nutzen.

Seit Mai dieses Jahres sollen auch Besitzer von Mehrfamilienhäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften, sofern Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum geplant sind, an der Reihe sein. Von August an können Eigentümer von vermieteten Einfamilienhäusern und von selbst genutzten oder vermieteten Eigentumswohnungen, wenn Maßnahmen am Sondereigentum umgesetzt werden, ebenfalls einen Antrag stellen.



Sechs Schritte zur Förderung

Folgende sechs Schritte führen zur Förderung:

- Bestätigung zum Antrag (BzA) durch Fachunternehmen oder Energieeffizienzexperten erstellen lassen
- Lieferungsvertrag oder Leitungsvertrag mit aufschiebender oder auflösender Bedingung abschließen
- Im Kundenportal „Meine KfW“ registrieren und Zuschuss beantragen
- Nach Erhalt der Zusage Vorhaben durchführen
- Bestätigung nach Durchführung (BnD) durch Fachunternehmen oder Energieeffizienzexperten erstellen lassen
- Nachweise online einreichen und Auszahlung beantragen.

Auch die Landesbausparkassen unterstützen die energetische Sanierung. mit zinsvergünstigten Krediten. Darlehen bis 50.000 Euro für Renovierung und Sanierung mit Abschluss eines neuen **Bausparvertrags** lassen sich auch ohne Absicherung im Grundbuch vorfinanzieren.

Verkauf Ihrer Immobilie
Wir betreuen auch Ihre Immobilie...
... und punkten mit jahrelanger Erfahrung sowie zuverlässigen und qualifizierten Mitarbeitern- das ist unser „Rundumsorglos-Service“. Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin.
Kompetenz | Qualität | Vertrauen
ISB Immobiliengesellschaft Stade-Buxtehude mbH
Am Hohen Felde 7 | 21682 Stade
Tel. 04141-79767-0 | Fax: 04141-79767-11
E-Mail: info@immobilienverwaltung-stade.de
Internet: www. immobilienverwaltung-stade.de
@immobilienstade

Kaufen oder verkaufen... Unser Maklerteam ist für Sie aktiv.
Sie erreichen uns telefonisch unter 04141 490-306 oder online: hauskenner.de
DIE HAUSKENNER
Immobilien einfach verkaufen & kaufen.
Sparkasse Stade-Altes Land

Andere mögliche Förderungen

Zuschüsse von der KfW gibt es auch für Gebäudedämmung

In vielen Fällen kann es sinnvoll sein, die Wärmeverluste über Fassade, Fenster, Kellerdecke und Dach zu verringern. Für einzelne Effizienzmaßnahmen können weitere Zuschüsse beantragt werden, etwa für die Dämmung der Gebäudehülle, für Anlagentechnik und für die Heizungsoptimierung.

Der Fördersatz beträgt hier bis zu 20 Prozent: Der Grundfördersatz liegt bei 15 Prozent, plus fünf Prozent Bonus bei Vorliegen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP). Maximal werden Investitionskosten von 60.000 Euro pro Wohneinheit gefördert (30.000 Euro ohne Sanierungsfahrplan).

Neu ist ein ergänzendes Kreditangebot der KfW von bis zu 120.000 Euro Kreditsumme pro Wohneinheit – zinsverbilligt für private Selbstnutzer mit einem zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen von bis zu 90.000 Euro – für den Heizungstausch und weitere Effizienzmaßnahmen.

Heimische Hölzer: Robust, behaglich und wohngesund

Immer mehr Verbraucher achten auf Nachhaltigkeit und nutzen nachwachsende Rohstoffe

Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute wächst so nah! So möchte man frei nach Goethe formulieren, wenn es um den Roh- und Baustoff Holz geht. Holzbauweisen erleben seit Jahren einen Boom, und auch im Innenausbau ist das edle Material vielseitig im Einsatz. Vor allem Parkettböden erfreuen sich unverändert hoher Beliebtheit.

Eiche, beliebt wegen ihrer markanten Maserung, ist robust und auch für Bad und Küche geeignet. Sie stammt aus heimischen Wäldern und ist daher besonders nachhaltig.

Foto: Initiative Parkett im Klebeverbund (PIK)

Populär: Bambus aus China

Woher stammt das Holz, das beim Bau verwendet wird? In letzter Zeit ist Bambus aus China populär geworden. Streng genommen handelt es sich um ein Gras, das verholzt. Es gibt Sorten, die bis zu 30 Meter hoch wachsen. Ökologisch ist Bambus unproblematisch, da er ohne Kunstdünger schnell und üppig wächst und zudem hart und robust ist. Berücksichtigt man jedoch den Transportaufwand, verschlechtert sich die Nachhaltigkeitsbilanz erheblich.

Besser: Heimische Hölzer

Heimischen Hölzern sollte daher der Vorzug gegeben werden. Diese stärken die regionale Verbundenheit und erfordern nur kurze Transportwege – ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Zudem sehen Parkettböden aus heimischem Holz ansprechend aus. Die beliebteste Holzart für Parkett in Deutschland ist Eiche, die etwa 80 Prozent des verkauften Parketts ausmacht. Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen an Eichenholz die markante Maserung, die Härte und die Robustheit, die es auch für den Einsatz in Bad und Küche geeignet macht. Weitere Holzsorten für Parkettböden sind Buche, Esche, Ahorn, Kirsche, Nussbaum und Birke. Weichere Nadelhölzer wie Kiefer und Fichte werden eher für Dielenböden verwendet.

Massivholz oder Schichten

Parkett aus heimischen Hölzern kann als Massivparkett oder Mehrschichtparkett verlegt werden. Bei Mehrschichtparkett besteht die Deckschicht aus Holz, während die unteren Schichten aus Holz oder Holzwerkstoffen bestehen. Diese Schichten werden verleimt. Ein Vorteil von Mehrschichtparkett ist die bessere Wärmeleitung bei Fußbodenheizungen aufgrund der geringen Aufbauhöhe. Massivparkett eignet sich grundsätzlich ebenfalls für Fußbodenheizungen.

Die Vorzüge der Kombination von Parkett und Fußbodenheizung zeigen sich besonders, wenn der Bodenbelag vollflächig auf den Untergrund geklebt ist – eine Arbeit für den Fachmann. Dieser prüft und bereitet den Untergrund fachgerecht vor, bevor er das Parkett verlegt. Die feste Verbindung verhindert die Bildung von Luftpolstern und reduziert Raum- und Trittschall erheblich.

Wichtig für die Bewohnerinnen und Bewohner: Der Fachmann sollte einen Klebstoff mit dem Emicode-Zeichen EC 1 verwenden. Nur Produkte mit diesem Siegel garantieren so geringe Emissionen, dass sie die Wohngesundheit nicht beeinträchtigen, was besonders auch für Kinder wichtig ist.(djd)

Neue EU-Verordnung sorgt für Transparenz

Als natürliches und nachhaltiges Baumaterial liegt Holz im Trend. Um mehr Transparenz über die Herkunft zu ermöglichen, hat die EU die sogenannte Entwaldungsverordnung (EUDR) beschlossen. Sie tritt nach den derzeitigen Plänen ab Jahresende 2024 in Kraft. „Um die Vorgaben erfüllen zu können, bereiten sich Importeure und Händler momentan intensiv vor“, sagt Thomas Goebel, Geschäftsführer beim Gesamtverband Deutscher Holzhandel e. V. So entwickelt der Holzhandel aktuell eine Software, um die erwarteten enormen Datenmengen sammeln, auswerten und weitergeben zu können. Verbraucher können damit in Zukunft von einem hohen Maß an Transparenz und Sicherheit beim Holzkauf profitieren. Unter www.holzvomfach.de etwa lassen sich Ansprechpartner in der eigenen Region finden.(djd)

Holz liegt als natürliches Baumaterial im Trend. Die Herkunft soll jetzt transparenter werden.

Foto:djdGDH

Anzeige

NACHHALTIG BAUEN
(WOHN)GESUND LEBEN

Seit über 15 Jahren bauen wir hochwertige Häuser zum garantierten Festpreis. Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, ist für uns ein besonderes Anliegen. Wir stehen für Nachhaltigkeit und Verantwortung und schaffen persönliche Lebensräume in innovativer Architektur.

Ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Reihenhaus oder Doppelhaus: Unsere Häuser werden individuell für jeden Bauherren geplant und umgesetzt – und das weitaus kostengünstiger, als oft erwartet!

Unsere Bauherren schätzen unsere Ideen, unseren Esprit und die absolute Termin- und Budgettreue. Als bodenständiges Familienunternehmen begleiten wir Sie von der Beratung und Planung bis zur Umsetzung ehrlich, fair und kompetent.

Bauwerk Stade
Bauunternehmen seit 2006

Bauwerk Stade | An'n Möhlendiek 10 | 21717 Fredenbeck
04149 9335 993 | www.bauwerk-stade.de

Impressum

Diese 24-seitige Ausgabe der Verlagsbeilage „planen • bauen • wohnen“ erscheint mit dem Mittwochsjournal am 19. Juni 2024.

Redaktion:
Silvia Dammer,
Volker Reimann (verantw.)

Anzeigen:
Georg Lempke (verantw.)

Verleger:
Klemens Karl Krause,
Philipp Krause (Goslar)

Geschäftsführer:
Philipp Krause,
Georg Lempke

Druck:
Pressehaus Stade
Zeitungsdruck-GmbH,
Glückstädter Straße 10,
21682 Stade

Internet: *www.tageblatt.de*

Aus Abfall wird Gold

Mit Kompost zu hausgemachtem Gartendünger

Nicht alles organische Material darf auf den Komposthaufen. Rasenschnitt, Laub, Verblühtes, abgeschnittene Stauden und Gräser sind wunderbar geeignet.

Ein Rahmen aus Metall oder Holz, möglichst luftdurchlässig, hält die Mischung schön zusammen. Noch praktischer sind Komposter aus Kunststoff. In ihnen reift der Dünger dank höherer Temperaturen schneller. Besonders clever ist der „Aeroplus 6000“ von Juwel. Dieser besteht aus drei Kammern. Langsam wandern die grünen Abfälle von einer Station zur nächsten und verwandeln sich innerhalb weniger Monate in wertvollen Dünger.

Ein guter Zeitpunkt, seine Pflanzen zu düngen, ist das zeitige Frühjahr. Dafür streut man den reifen Kompost fein auf die Beete und arbeitet ihn leicht ein. Je höher der Nährstoffbedarf, desto mehr Kompost bekommt die Pflanze. Der hausgemachte Dünger eignet sich für sämtliches Grün – bis auf Moorbeetpflanzen.

Ist der Komposter gefüllt, kann man die Arbeit den Mikroorganismen überlassen. Erst wenn der wertvolle Dünger auf die Beete gebracht werden muss, kommt die Schaufel zum Einsatz.

Fotos: Juwel/akz-o

Obstschalen, am besten unbehandelt, werden im Komposter in Dünger verwandelt.

Einfach abwarten. Der Thermokomposter von Juwel übernimmt sogar das Umschaufeln.

Der Bokashi-Eimer: Komposter für die Küche

Auch in der Küche kann man Dünger produzieren. In einem Bokashi-Eimer sammelt man klein geschnittene Abfälle und fermentiert sie mithilfe von Effektiven Mikroorganismen. Auch hier hat Juwel ein passendes Produkt: Der „Sensei“ macht das Fermentieren leicht. Die fermentierten Küchenabfälle können dagegen ins Erdreich eingearbeitet oder für zusätzliche Nährstoffe auf den Kompost gegeben werden.(sppo)

▶ *Mehr Informationen gibt es auf juwel.com.*

Natürliche Methoden gegen den Buchbaumzünsler

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur natürlichen Schädlingsbekämpfung

Der Buchsbaumzünsler (Cydalima perspectalis) ist ein hochproblematischer Schädling für Buchsbäume. Seit seinem ersten Auftreten in Deutschland im Frühjahr 2006 in Baden-Württemberg, hat er sich inzwischen bis in den Norden des Landes ausgebreitet. Ohne gezielte Bekämpfungsmaßnahmen können die Raupen dieses Schädlings erheblichen Kahlfraß verursachen, da sie nur wenige natürliche Gegenspieler haben und von heimischen Vögeln meist nur im kleinen Raupenstadium gefressen werden.

Mechanische Bekämpfung

Eine der effektivsten Methoden ist die mechanische Entfernung der Raupen und Gespinste. Diese sollten regelmäßig per Hand oder mithilfe einer Pinzette abgesammelt werden. Dabei ist das Tragen von Handschuhen empfehlenswert. Die entfernten Raupen sollten im Restmüll und nicht auf dem Kompost entsorgt werden. Befallene Triebe und Blätter sollten ebenfalls abgeschnitten und beseitigt werden. Ein zusätzlicher Tipp: Buchsbäume können mit einem harten Wasserstrahl abgespritzt werden, um die Raupen zu entfernen.

Biologische Bekämpfung

Die Förderung natürlicher Fressfeinde im Garten kann ebenfalls zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers beitragen. Dazu zählen Vögel wie Meisen und Spatzen sowie Wespen und Spinnen. Es ist ratsam, Buchsbäume locker wachsen zu lassen, damit Vögel besser an die Raupen gelangen können. Darüber hinaus können biologische Insektizide auf Basis von Bacillus thuringiensis eingesetzt werden, um die Raupen zu bekämpfen.

Physikalische Bekämpfung

An heißen, sonnigen Tagen können einzelne Buchsbäume oder kleine Hecken mit schwarzer Folie oder Müllsäcken abgedeckt werden. Die entstehende Hitze tötet die Raupen ab.

Regelmäßige Kontrollen von März bis Oktober sind entscheidend, um Befallsanzeichen wie Fraßspuren und Gespinste frühzeitig zu erkennen.(sd)

Ein Paradies für Insekten im Garten und auf dem Balkon

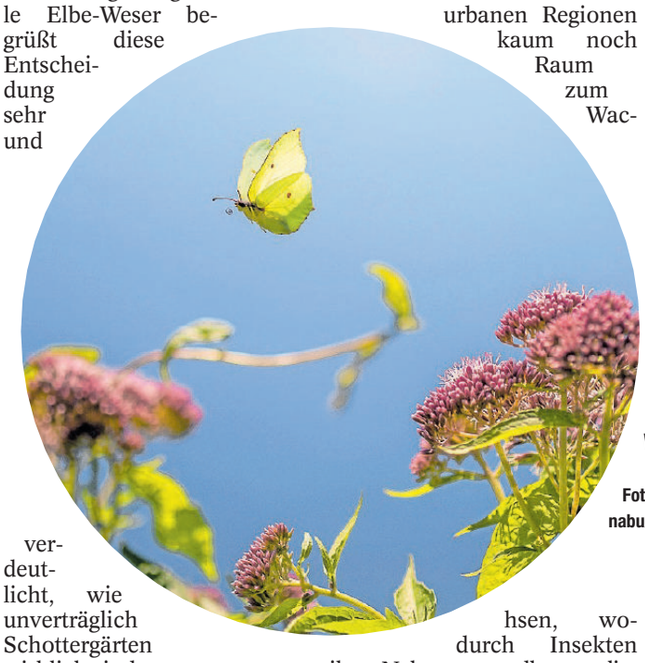
So werden Garten und Balkon naturnah gestaltet

Zum Start der Gartensaison und das ganze Jahr über ap-pellieren Naturschützer an alle Garten- und Balkonbesitzende, ihren Beitrag zum Schutz der Biodiversität zu leisten, indem sie ihre Gärten und Balkone entsprechend gestalten. In dicht besiedelten Wohngebieten fehlt es oft an natürlichen Rückzugsorten für Insekten. Naturnahe Gärten und Balkone können dort den entscheidenden Unterschied machen. Sie bieten nicht nur Lebensraum und Nahrung, sondern sind zudem wichtige Knotenpunkte für die Vernetzung städtischer und ländlicher Biodiversitätsinseln.

Gegen das Insektensterben

Jeder Quadratmeter zählt im Kampf gegen das Insektensterben und die fortschreitende Naturkrise. Von 500 heimischen Wildbienenarten ist jede dritte vom Aussterben bedroht. Angesichts dieser dramatischen Entwicklung sind solche kleinen Lebensräume von großer Bedeutung.

Naturnahe Gärten müssen deshalb dringend gefördert werden und lebensfeindliche Schottergärten dürfen keinen Platz mehr finden. Um diese Entwicklung zu forcieren, hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg im vergangenen Jahr ein Urteil gegen Schottergärten bestätigt und damit eine rechtliche Grundlage geschaffen, damit diesen tödlichen Gegnern der Artenvielfalt ein Ende zu bereiten. Die NABU-Regionalgeschäftsstelle Elbe-Weser begrüßt diese Entscheidung sehr und verdeutlicht, wie unverträglich Schottergärten wirklich sind.



Schmetterlinge wie dieser Zitronenfalter lieben die Blüten von Wildblumen und Wildstauden.

Foto: nabu/Susanne Großnick

„In der heutigen Zeit, in der das Sterben von Insekten zunehmend zu einer traurigen Realität avanciert, spielen Schottergärten eine besonders negative Rolle. Diese Gärten führen zur Versiegelung des Bodens, was unweigerlich Biodiversitätsverlust nach sich zieht“, erklärt Jana Jensen von der NABU-Regionalgeschäftsstelle Elbe-Weser. Sie fährt fort: „Wenn Regenwasser nicht mehr im Boden versickern kann, fließt es ungesteuert ab. Wildkräuter und heimische Pflanzen haben in urbanen Regionen kaum noch Raum zum Wachsen, wodurch Insekten ihre Nahrungsgrundlage verlieren.“

Tipps für einen naturnahen Garten

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, liefert die NABU-Regionalgeschäftsstelle Elbe-Weser Tipps für eine naturnahe Garten- und Balkongestaltung für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt.

Anpflanzen von Wildblumen und Wildstauden: Empfehlenswert sind Pflanzen, die über die gesamte Vegetationsperiode hinweg blühen und so kontinuierlich Nahrung für Insekten bieten. Glockenblumen, Storchschnabel und Katzenminze stellen ein grundsolides Nahrungsangebot dar.

Einsatz torffreier Erde: Torfabbau zerstört wertvolle Moore, die als CO_2-Speicher und Lebensraum dienen. Der Einsatz torffreier Erde schont diese wichtigen Ökosysteme.

Verzicht auf chemische Düngemittel: Organische Düngemittel wie Kompost oder Hornspäne sind umweltfreundlich und fördern die Bodengesundheit. Im Gegensatz zu chemischen Düngern stellen die organischen Alternativen keine Bedrohung für Insekten dar.

Nistkästen/Nisthilfen: Nisthilfen sind für heimische Insektenarten ein überlebenswichtiges Schlüsselelement. Dabei gilt ein sonniger Standort, welcher wind- und regengeschützt ist, als Erfolgsfaktor.

Heimische Bäume/Sträucher: Naturnahe Gärten sollten über heimische Bäume und Sträucher als Nist-, Nahrungs- und Versteckräume verfügen. Exotische Sträucher sind, im Vergleich zu den heimischen Gehölzen, keine adäquate Nahrungsquelle für unsere Vogel- und Insektenarten, da sie die spezifischen Anforderungen der Nahrungsprofile nicht erfüllen.

Teiche für Amphibien: Gartenteiche und Tümpel gelten als hervorragende Lebensräume für verschiede Amphibienarten. Amphibien sollten jedoch niemals aktiv ausgesetzt werden. Im Optimalfall finden die heimischen Arten ihren Weg selbst in den bereitgestellten Lebensraum. Dieser sollte sonnig bis halbschattig liegen und mit einem nährstoffarmen Bodensubstrat angereichert sein.

Wilde Ecken: Die NABU-Regionalgeschäftsstelle Elbe-Weser hält dazu an, wilde Stellen im Garten zuzulassen und bittet darum, nicht rigoros alles abzumähen. In einem naturnahen Garten finden Insekten ihr benötigtes Futter, auch Vögel, Eidechsen und Igel haben dort ihren Platz.

▶ *Weitere Informationen gibt es in der Nabu-Regionalgeschäftsstelle Elbe-Weser, E-Mail: Info@nabu-elbe-Weser.de, Telefon: 04161 653 24 93, www.nabu-elbe-weser.de*

Schnell und sicher zum Erfolg.

Unser umfassender Makler-Service zahlt sich aus! Profitieren Sie von unseren Leistungen und lehnen Sie sich beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie entspannt zurück. Mit dem Immobilien-Service der Kreissparkasse Stade. Mehr Informationen erhalten Sie unter ksk-stade.de/immobilien

Weil’s um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Stade

Tipps für naturnahe Balkone

Selbst ein noch so kleiner Balkon oder eine Terrasse kann für Insekten die reinste Oase sein.

Die Gestaltung eines solchen Balkons entspricht in weiten Teilen der eines naturnahen Gartens: Auch auf Balkonen sind die heimischen Wildblumen und Wildstauden essenziell, welche über die gesamte Vegetationsperiode hinweg blühen. Ebenso ist das Anbringen und Aufstellen von Nistblöcken für Wildbienen und Co. ausdrücklich zu empfehlen.

Um ein breites Nahrungsangebot auf dem Balkon zu schaffen, eignen sich heimische Pflanzen mit einer hohen Farb- und Formvielfalt. Darüber hinaus sind Raupen-Futterpflanzen wie beispielsweise die Brennnessel maßgeblich für die Nährstoffversorgung und Entwicklung von 36 Schmetterlingsarten.

Für manche Tagfalter wie das Tagpfauenauge oder den Kleinen Fuchs sind Brennnesseln mit ihren bizarren Blüten sogar die einzige Futterquelle. Nachtschwärmern, darunter der heimische Braune Bär, das Abendpfauenauge oder der Eulenspinner bevorzugen nachtblühende und nektarreiche Gewächse (zum Beispiel Leimkraut, Seifenkraut und Wegwarte), da diese ihr typisches Aroma erst in der Nacht entfalten.

Als Trinkstelle für Vögel und Insekten ist das Aufstellen flacher Schalen zu empfehlen, welche zu einem Teil mit Steinen gefüllt sind. Die Steine dienen als Kletterhilfe für Insekten, falls diese in das Wasser fallen.

Wichtig: Die Trinkschalen bitte täglich mit heißem Wasser ausspülen, auswischen und in der Sonne trocknen lassen. Andernfalls wandeln sich gut gemeinte Trinkplätze schnell in Keimherde, an welchen sich die Tiere infizieren und gegenseitig anstecken.

Dächer: Viel Grün auf wenig Raum

So lassen sich auch kleinere Dachflächen nachträglich bepflanzen

In dicht bebauten Wohnsiedlungen und Innenstädten ist oft zu wenig Platz für Grün. Die Folge der Flächenversiegelung: An heißen Tagen steht regelrecht die Hitze zwischen den Gebäuden, bei Starkregen wiederum staut sich das Wasser in der Kanalisation, da es nicht mehr versickern kann. Begrünte Dächer können diesem Trend entgegenwirken - selbst auf wenig Raum. Denn häufig eignen sich die Dachflächen von Garagen, Carports oder Gartenhäusern für eine nachträgliche Bepflanzung, die gleichzeitig das Mikroklima vor Ort verbessert und bunte Farbkleckse in dicht bebaute Bereiche bringt.

Neue Lebensräume für Insekten und Vögel

Dachbegrünungen verbinden viele Vorteile miteinander, etwa bei der Förderung der Biodiversität. Insekten und Vögel finden dort neue, dringend benötigte Ersatzlebensräume. Die Pflanzen verbrauchen zudem klimaschädliches Kohlendioxid, regulieren die Luftfeuchtigkeit und binden Feinstaub - wichtige Effekte für bessere Luft in der Nachbarschaft. Die Gestaltung mit niedrig wachsendem Grün ist unkompliziert und kostengünstig möglich. Speziell für kleinere Dachflächen hat etwa Bauder drei Gründachpakete entwickelt, die alle Komponenten für einen langlebigen Aufbau durch Dachdecker oder Dachgärtner umfassen, bis hin zur extensiven Bepflanzung. Sie eignen sich bei Dachneigungen bis maximal zehn Grad und sind auf fast allen Kleinflächen einsetzbar. Die Fachhandwerker können außerdem überprüfen, ob das Garagendach oder das Gartenhäuschen für diesen Zweck geeignet ist, insbesondere unter statischen Aspekten. Wichtig: Den Vorgaben der Regelwerke folgend sollte der Dachrand mindestens zehn Zentimeter höher sein als die fertige Begrünung, um dem Gründach ausreichend Platz zu bieten.

Mehr Grün in der Stadt: Auch kleinere Dachflächen wie auf Carports lassen sich bei überschaubarem Aufwand nachträglich bepflanzen.

Fotos: DJD/Paul Bauder/Michael Gallner

Dachbegrünung verbessert das Mikroklima und schafft Lebensräume für Vögel und Insekten.

Größere Dachflächen lassen sich bis hin zu vollwertigen Biotopen begrünen.

Fachhandwerker übernehmen den Aufbau

Die Entscheidung für eine Begrünung von Kleinflächen lohnt sich nicht nur für die Umwelt. Viele Kommunen bezuschussen die Maßnahme oder erlassen einen Teil der Abwassergebühren, da Gründächer als natürlicher Regenwasserspeicher die Kanalisationsnetze entlasten. Hauseigentümer sollten sich dazu vor Ort in der Verwaltung erkundigen. Unter www.bauder.de etwa gibt es ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit, kompetente Dachhandwerker aus der eigenen Region zu finden. Die Fachleute begrünen natürlich nicht nur Kleinflächen. Für größere Dachareale, insbesondere Flachdächer, bietet derselbe Hersteller alle Komponenten für eine extensive, pflegeleichte oder eine intensive Begrünung. Bei entsprechend Platz und ausreichend belastbarer Statik lassen sich auch Dachbiotope mit Blumen, Büschen oder einer Blühwiese für Bienen und Schmetterlinge realisieren.

So wird das Gründach richtig gepflegt

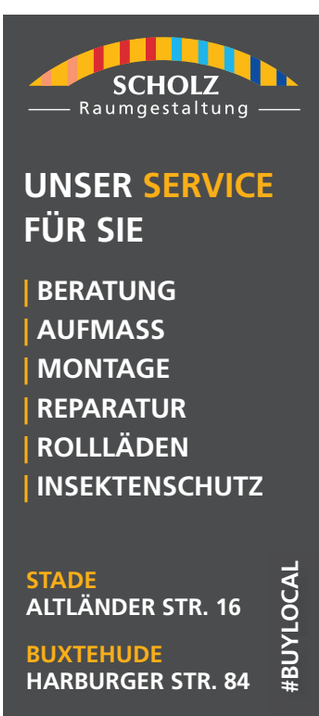
Die Pflege und Wartung von Gründächern ist essentiell für eine langfristig intakte und funktionsfähige Dachbegrünung. Hier die wichtigsten Punkte:

Pflegemaßnahmen

▶ Extensive Dachbegrünung
ein bis vier Pflegegänge pro Jahr (Frühjahr und Herbst). Entfernen von Fremdaufwuchs und Laub, Vegetationsschnitt bei Gras/Kräutern nach der Blüte, Nachsaat/Nachpflanzung bei Ausfällen, bedarfsgerechte Düngung (ca. 5g Stickstoff/m²), Bewässerung nur bei extremer Trockenheit, Substratergänzung bei Erosion

▶ Intensive Dachbegrünung
vier bis acht Pflegegänge pro Jahr, ähnlicher Pflegeaufwand wie Garten (Mähen, Düngen, Bewässern etc.)

▶ Wartung
Kontrolle Entwässerung, Dachabdichtung, Absturzsicherungen, Sicherstellen der Funktionsfähigkeit technischer Einrichtungen
Eine regelmäßige fachgerechte Pflege ist unerlässlich, um die gewünschte Zielvegetation dauerhaft zu erhalten und Folgeschäden zu vermeiden. Die Kosten liegen bei 1 bis 4 Euro/m² (extensiv) bzw. 4 bis 8 Euro/m² (intensiv) pro Jahr.



Guter, gesiebter
MUTTERBODEN
ab Grube
oder angeliefert
zu verkaufen.

MEYER HAGENAH
Tel. 0 41 49 / 4 02
Fax 0 41 49 / 14 05

Smarte Urlaubsbetreuung für die Aquariumbewohner

Dank digitaler Aquarientechnik sind Fische und Co. stets bestens versorgt

Ein sauberes Aquarium ist die beste Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf während der Abwesenheit. Daher sollte man vor dem Urlaub das Aquarium gründlich reinigen, die Wasserqualität überprüfen und gegebenenfalls einen Teilwasserwechsel durchführen. Die Temperatur, der pH-Wert und die Wasserhärte sollten im optimalen Bereich liegen.

Moderne digitale Aquarientechnik ermöglicht es, kabellos über WLAN per Smartphone, Tablet oder PC das Aquarium zu programmieren und zu überwachen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Unterwasserwelt ihr ökologisches Gleichgewicht behält und Fische sowie Pflanzen optimale Lebensbedingungen vorfinden. Dieses digitale Angebot umfasst eine Vielzahl von Geräten, angefangen vom Aquarienfilter über die Beleuchtung und Heizung bis hin zur CO_2-Versorgung. Ein kostenloser Ratgeber zum Herunterladen unter www.eheim.com informiert über die smarten Möglichkeiten der Aquarienpflege.

Per Smartphone, Tablet oder PC lässt sich die smarte Aquarientechnik steuern und kontrollieren – auch während des Urlaubs. Foto: DJD/Eheim/Gorodenkoff - stock.adobe.com

Smarter Futterautomat versorgt die Fische

Besonders praktisch für die Urlaubszeit ist ein intelligenter Futterautomat wie der Eheim autofeeder+. Mit diesem kann man Fütterungszeiten und Futtermengen individuell festlegen und sogar einen Fastentag einrichten. Ein Überfütterungsschutz sorgt dafür, dass die Fische immer die richtige Menge an Futter erhalten, was sich positiv auf ihre Gesundheit und Entwicklung auswirkt. Geht das Futter in der Futtertrommel zur Neige, erhält man automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail. Der Futterautomat kann mit weiteren Geräten des Anbieters synchronisiert werden, was die Pflege der Aquariumbewohner zusätzlich erleichtert. Bei einer Verknüpfung mit dem smarten Aquarienheizer wird man zum Beispiel automatisch vor einer Fütterung gewarnt, wenn die Wassertemperatur zu hoch ist. Ist der Urlaubsmodus aktiviert, können sich Aquarienbesitzer jederzeit per Smartphone über den Status der Geräte aus der Ferne informieren lassen und den Zustand ihres Aquariums überprüfen. Auf diese Weise können sie während des Urlaubs entspannen, ohne sich Sorgen um die Tiere machen zu müssen. Und wer länger unterwegs ist, findet bestimmt einen netten Nachbarn oder Freund, der einmal die Woche nach dem Rechten sieht.(djd)

Mit moderner Aquariumtechnik fühlen sich die Fische im Becken wohl. Foto: DJD/Eheim/Evgeniy

Für ein mückenfreies Heim

Der passende Insektenschutz hält Fliegen und Mücken fern

Ein regnerischer Sommer entspricht nicht gerade unseren Wünschen. Lässt der Regen dann nach, werden die unbeschwerten Stunden im Garten und auf der Terrasse gerade am Abend von stechenden Plagegeistern überschattet. Sobald es dämmert, ist oft der Rückzug in die eigenen vier Wände angesagt. Wenn auch dort das lästige Summen kein Ende nimmt, ist es Zeit, einen Insektenschutz an Fenstern und Türen anzubringen, damit man zumindest drinnen verschont bleibt vor allem, was kreucht und fleucht. Auf der Suche nach dem passenden Fliegengitter kommen nicht nur die Systeme, sondern auch die Beratung von Insektenschutz-Profis wie Neher zu Hilfe.

Die Experten bieten für jeden Anspruch die komfortabelste Lösung. Diese reichen vom klassischen Spannrahmen über praktische Dreh- und Pendelsysteme bis hin zu (elektrischen) Rollos – auch für Dachfenster. Dank des speziellen Transpatec-Gewebes ist das Netz kaum sichtbar, luftdurchlässig und auch Tageslicht erreicht den Wohnraum weiterhin in vollem Maße. Egal ob stechende Mücken und Wespen, Tigermücken oder die asiatische Hornisse vorbeischauen: Ein Insektenschutz an Fenstern und Türen macht das eigene Zuhause gerade im Sommer zum sicheren Rückzugsort.(epr)

▶ *Mehr Informationen unter www.neher.de.*

LeLi Kälte
Planung – Installation – Service - Wartung
24/7 Notdienst
• Kältetechnik
• Klimatechnik
• Lüftungstechnik
Hüttenberg 9
21726 Brobergen
☎ 04140-231493
info@leli-kaelte.de
www.leli-kaelte.de

WERKVERKAUF
Brilliant
Restposten, Einzelstücke, 2. Wahl
Verkaufsoffener Sonntag am 23. Juni
Unsere Öffnungszeiten vom 19. - 23.06.
Mittwoch + Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Sonntag: 13:00 - 17:00 Uhr
an allen 5 Tagen gibt es 10% auf alle Artikel
Brilliant AG, Brilliantstr. 1, 27442 Gnarrenburg, Tel: 04763/89-0
www.brilliant-ag.com | www.brilliant-werkverkauf.de | www.facebook.com/brilliantwvk

DaMa Immobilien
Vermietung-Verkauf-Beratung
Zu vermieten in Fredenbeck:
Wohnungen „Am Golfpark" in Fredenbeck, 1 bis 3 Zimmer, 53 bis 133 qm, neuwertig, modern und barrierearm
Im Mühlenfeld 23, Fredenbeck
Daniela & Dennis Marinkovic
04149 233 92 70
www.dama-immobilien.de

Der kleine Dschungel für zu Hause

Damit alles gut gedeiht: Fünf Tipps zum Umtopfen, Pflegen, Gießen und Düngen von Zimmerpflanzen

Wer sich einen Indoor-Dschungel wünscht, aber keinen grünen Daumen hat, kann mit pflegeleichten Pflanzen die eigenen vier Wänden verschönern. Die warme Jahreszeit ist der passende Termin, um damit zu beginnen. Hier gibt es fünf einfache Tipps für üppiges Grün im Zuhause.

Dschungel-Feeling im Zuhause: Mit den richtigen Tipps lässt sich auf unkomplizierte Weise für üppiges Grün sorgen.

Fotos: DJD/Floragard

1. Umtopfen: Eine Frage des Timings

Die warme Jahreszeit eignet sich sehr gut für das Umtopfen der Zimmerpflanzen. Dazu frische Erde verwenden, der darin enthaltene Dünger wird die Pflanze zur Wachstumsphase mit den notwendigen Nährstoffen versorgen. Wenn Hobbygärtner in der kalten Jahreszeit feststellen, dass der Topf deutlich zu klein ist und die Wurzeln schon aus dem Topf fliehen, kann ausnahmsweise auch dann umgetopft werden.

2. Auf die richtige Topf-Größe kommt es an

Die Optik ist nicht alles beim Pflanzentopf, auch die Größe der neuen Pflanzenbehausung muss stimmen. Das neue Gefäß sollte maximal drei bis vier Zentimeter größer als der alte Topf sein – so findet die Pflanze genügend Halt und Platz für eine gesunde Wurzelentwicklung.

Regelmäßig gießen, aber nicht zu viel: So lautet die Faustformel für das richtige Wässern.

Die warme Jahreszeit eignet sich, um das Grün, das gewachsen ist, umzutopfen.

3. Die Basis für kräftiges Wachstum

Die meisten Pflanzen gedeihen in guten Marken-Blumenerden. Die spezielle Aktiv-Grünpflanzen- und Palmenerde von Floragard enthält beispielsweise zusätzlich einen hochwertigeren Langzeitdünger, der die Nährstoffversorgung für bis zu drei Monate sicherstellt, sowie Anteile von Tongranulat für eine gute Drainage. Zudem ist es wichtig, die genauen Ansprüche der jeweiligen Pflanze zu kennen. Manche bevorzugen einen niedrigen pH-Wert, dafür bietet sich eine Moorbeeterde an. Andere Pflanzenvertreter benötigen Erden mit einem hohen mineralischen Anteil. Wichtig: Orchideen sollten nie in normale Blumenerden gesetzt werden, sie brauchen eine spezielle Orchideenerde auf der Basis von Kokoschips und Pinienrinde wie die Floragard Bio-Erde Exotisch.

4. Schnelle Hilfe gegen Trauermücken

Sie sind ein Ärgernis für viele Pflanzenliebhaber: Trauermücken befallen bei feuchter Haltung häufig die Erde in den Töpfen. Die Fliegen legen ihre Eier in die Erde ab, deren Larven greifen die Wurzeln an. Deswegen ist schnelles Handeln gefragt. Dazu die Erdoberfläche mit Quarzsand abstreuen und die Pflanzen trocken halten.

Ein sehr wirksames Mittel ist auch Neemöl. Das Oö des Australischen Neembaumes ist ein beliebtes Mittel gegen lästiges Ungeziefer an Pflanzen. In einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser sprüht man die Erde einfach ein. Das mögen Trauermücken überhaupt nicht.Für die Stärkung der Pflanze empfielt es sich, die gesamte Pflanze einzusprühen.

5. Gießen muss sein – aber immer gut dosiert

Ein typischer Anfängerfehler: Viele meinen es zu gut mit dem Gießen und versorgen bereits angeschlagene Pflanzen oft mit zu viel Wasser. Die richtige Faustformel hingegen lautet: Sparsames, aber gleichmäßiges Gießen verlängert das Pflanzenleben. Staunässe gefällt vielen Pflanzen nicht, dann neigen die Wurzeln zum Faulen.(djd/sd)

▶ *Unter www.floragard.de oder auf dem Floragard-Instagram-Kanal gibt der Oldenburger Blumenerden-Hersteller viele weitere nützliche Tipps für mehr Erfolg bei der Pflanzenpflege.*

Selbst Strom erzeugen

StadeSolarDach – sonnige Aussichten für Ihre Stromrechnung

- *Eigener Sonnenstrom ohne Anschaffungskosten*
- *Inkl. Planung, Installation, Versicherung, Wartung und Reparatur*
- *Konstante monatliche Pachtrate*

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stadesolardach.de

Telefon: (04141) 404 - 460
WhatsApp: (04141) 404 - 444
vertrieb@stadtwerke-stade.de
www.stadtwerke-stade.de

Stadtwerke Stade
Ihr Energiebündel vor Ort

Küchen

Küchen zum Wohlfühlen & Genießen

FÜR MEIN LEBEN

Abbildung ähnlich

nobilia®

Kühlschrank

Abbildung ähnlich

Beim Kauf einer frei geplanten Küche erhalten die ersten 10 Kunden eine HOCHWERTIGE

JURA KAFFEE-MASCHINE

IM WERT VON 699,- € ❶

GRATIS ❷ **DAZU**

4.990 €

Inklusive Lieferung

Elegantes Küchenambiente Nobilia Laser, Maße: 180 + 240 + 240 cm, Front: Alpinweiß Dekor, Arbeitsplatte: Beton Terragrau Nachbildung. Mit Edelstahl-Einbauspüle RODI (Okio Line 85 Deep).

Inklusive: Einbau-Backofen EEK* A, Amica (EBX947 600SM), **Glaskeramik-Kochfeld** 77 cm breit, Amica (KMC745100E) und **vollintegr. Kühlschrank** Vollraum 197 Liter Kühlen, EEK* E, Amica (EVKSS352220)

❶ Gilt nur für Neuaufträge. ❷ Gültig ab 6.000,- Euro Kücheneinkaufswert, ohne Montagekosten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. / * EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Geschirrspüler, Kühl-/Gefrierschränke A - G, Backöfen und Herde sowie Dunstabzüge A+++ - D.

Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Ohne Deko. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

wohnen küche objekt 360grad by Möbel Jähnichen

360 grad by Möbel Jähnichen Center GmbH
Am Steinkamp 2 | 21684 Stade | Tel.: 041 41 / 80 08-140
www.moebel-jaehnichen-360grad.de
E-mail: 360Grad@moebel-jaehnichen.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10.00 - 18.00 Uhr